

Heft 104  
Dezember 2018



Hohenkammerer  
**Glonnbote**



Herausgeber:  
Gemeinde Hohenkammer



Redaktion:  
Dr. Brigitte Hermann  
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)  
Dr. Ilse M. Lehner  
Edeltraud Schlicker  
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter [glonnbote@gmx.de](mailto:glonnbote@gmx.de)

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1150 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:  
31.03.2019

**Für diese Ausgabe hat gespendet:**

Hildegard und Karl Strauß  
unbenannt

Titelbild:  
Krippe vor Weihnachtsmarkt Hohenkammer.

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:  
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

**Konten:**

Sparkasse Freising:           IBAN:   DE04700510030000056143  
  BIC:    BYLADEM1FSI

Freisinger Bank:            IBAN:   DE88701696140004350286  
  BIC:    GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:  
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Im Jahr 2018 sind an vielen Tagen bestimmte Ereignisse und Jubiläen verstärkt in unser Bewusstsein gerückt. So fanden weltweit Gedenkfeiern zum Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren statt. Wir blicken zurück auf 200 Jahre bayerische Geschichte mit Verabschiedung der ersten bayerischen Verfassung 1818 und hundert Jahre später auf die Ausrufung des Freistaates Bayern, das Ende der Monarchie sowie den Beginn der Revolution in Bayern. Demokratie und die Durchsetzung von Grundrechten, Rechtssicherheit, Meinungs- und Pressefreiheit sind Errungenschaften, die sich unsere Vorfahren erkämpft haben. Errungenschaften, für die man sich immer wieder einsetzen muss, wenn man sie erhalten will. Sie haben den wirtschaftlichen Erfolg und die Lebensqualität in unserem Land erst möglich gemacht.



Für uns als Gemeinde Hohenkammer galt es, sich an das Wieder-Erreichen der Selbständigkeit und der Selbstverwaltung vor 20 Jahren zu erinnern. Auch persönlich durfte ich ein Fest feiern und dankbar auf 60 Lebensjahre zurückschauen.

„Denken und Danken sind verwandte Wörter, wir danken dem Leben in dem wir es bedenken“, meinte Thomas Mann. Die Kunst der Dankbarkeit ist es, wertschätzend die vielen alltäglichen Selbstverständlichkeiten wahrzunehmen, die wir oft als gegeben hinnehmen. Wer dankt, denkt nach. Wer dankt, erinnert sich. Dazu gehört auch eine entsprechende Wertschätzung des Nächsten.

Gedenktage allein bewahren uns nicht davor, im Hier und Heute gleichgültig zu werden. Es gilt, wachsam zu sein und unser Leben in der Welt und mit dem Nächsten zu gestalten. Dabei ist wichtig, vor allem junge Menschen für den Umgang mit anderen Kulturen, Werten und Traditionen, mit anderen Religionen zu sensibilisieren und ihnen die Achtung des Anderen vorzuleben. Es ist wohl das beste Erbe, das wir künftigen Generationen vermachen können.

Heuer war auch ein spannendes Jahr der Wahlen. Die Landtags- und Bezirkstagswahl brachten die Politik wieder stärker in die Wirklichkeit der Menschen und die große Wahlbeteiligung war ermutigend.

Die Aufgaben für die Entscheidungsträger erfordern einen Gestaltungswillen und eine Gestaltungskraft wie seit Jahren nicht mehr. Politik muss ihr Denken in Legislaturperioden aufgeben, um die Weichen für eine zukunftsfähige Welt zu stellen und in vorausschauender Verantwortung frühzeitig aufzeigen, wohin es gehen soll. Es hat sich gezeigt, dass die Mentalität der Gier und der Selbstsucht nicht zukunftstauglich ist. Gleichzeitig nehmen Digitalisierung und die globalen Entwicklungen zunehmend und spürbar Einfluss auf unser Leben.

In den Politikbereichen tragen besonders die Mandatsträger Verantwortung, aber wir alle sind mitverantwortlich für das Ganze. Als Einzelne und miteinander gestalten wir das Leben in unseren Familien, in der Gemeinde, an unseren Arbeitsplätzen und in unserem Land.

Wenn jeder Mensch so lebt, dass er Verantwortung übernimmt für die Gemeinschaft, die uns zusammenhält - für den eigenen Ort, für unser Land, für Europa, für die Welt - dann kann sich viel ändern. Wir haben mit uns selbst die besten Voraussetzungen.

Viele von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, richten Ihren Einsatz nach Wertmaßstäben aus, in denen Achtung und Achtsamkeit die Fundamente bilden. In beeindruckender Weise gestalten Sie mit Ideen, Selbstvertrauen, gutem Mut und vielen tollen Talenten aktiv unser lebendiges, attraktives Gemeindeleben. Dafür ein großes "Dankeschön"!

An dieser Stelle danke ich auch den Damen und Herren des Gemeinderates, allen Beschäftigten der Gemeinde, den BetreuerInnen und LehrerInnen in Kinderkrippe, Eltern-Kind-Gruppen, Kindergarten und Schule und den Helfern in der Seniorenarbeit für die geleistete Unterstützung. Meinen Dank spreche ich allen Vereinsvorständen, den kirchlichen Mitarbeitern und der Redaktion des Glonnboten aus.

Ich danke Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr herzlich für Ihr Entgegenkommen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders danken möchte ich allen, die sich ehrenamtlich um das Gemeinwohl oder auch in aller Stille um das Wohl des Nächsten kümmern.

Ein herzliches "Vergelt's Gott".

Mögen wir alle in einer besinnlichen Weihnachtszeit Zeit für Ruhe und Erholung finden und unsere Blicke auf das Wesentliche richten.

Für ein friedvolles Jahr 2019 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Kraft und Energie, Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Erfüllung Ihrer persönlichen Vorstellungen und Ziele.

In herzlicher Verbundenheit



Ihr Bürgermeister  
Johann Stegmair

## Aus dem Rathaus

**Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1, 85411 Hohenkammer**

**Öffnungszeiten der  
Gemeindeverwaltung:**  
Montag bis Freitag  
8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag von  
14.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10  
e-mail: [info@hohenkammer.de](mailto:info@hohenkammer.de)  
Homepage: [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook  
unter: [https://www.facebook.com/  
gemeindehohenkammer/](https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/)

## Telefon-Durchwahlen und

### e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Johann Stegmair:  
9385.11

e-Mail: [stegmair@hohenkammer.de](mailto:stegmair@hohenkammer.de)  
Herr Marco Unruh, Geschäftsleiter:  
9385.15

e-Mail: [unruh@hohenkammer.de](mailto:unruh@hohenkammer.de)

### Auskunft, Paßamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Sabine Rist 9385.0

e-Mail: [rist@hohenkammer.de](mailto:rist@hohenkammer.de)

Frau Irmgard Neufeld 9385.12

e-Mail: [neufeld@hohenkammer.de](mailto:neufeld@hohenkammer.de)

### Kasse/Steueramt

Frau Monika Luginger 9385.17

e-Mail: [luginger@hohenkammer.de](mailto:luginger@hohenkammer.de)

### Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuern und Renteninfo

(Montag - Donnerstag)

Frau Magdalena Neumeier-Gastl  
9385.18

e-Mail: [neumeier-gastl@hohenkammer.de](mailto:neumeier-gastl@hohenkammer.de)

### Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Ute Groher 9385.14

e-Mail: [groher@hohenkammer.de](mailto:groher@hohenkammer.de)

Frau Sigrid Zeiler 9385.20

e-Mail: [zeiler@hohenkammer.de](mailto:zeiler@hohenkammer.de)

### Bauhof und Wasserversorgung

Zandt Johann

Handy: 0151/58 26 0141

Weiß Josef

Handy: 0151/58 26 0142

Schmidl Maximilian

Handy: 0151/58 26 0143

Mayrhofer Johann

Handy: 0151/58 26 0144

### Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98

Störungsnummer rund um die Uhr besetzt.

## Hausmeister Schule:

Braun Martin

Handy: 0151/58 26 01 45

---

## Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch



## Fundbüro!

 (Zimmer 9 und 10)

In diesem Jahr wurden gefunden und abgegeben: verschiedene Schlüssel, Handy

---

## Haus des Kindes:

Mail: [hausdeskindes@hohenkammer.de](mailto:hausdeskindes@hohenkammer.de)

Homepage:

[www.hausdeskindes-hohenkammer.de](http://www.hausdeskindes-hohenkammer.de)

Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer

Telefon 08137/3763

## Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

### Mäusegruppe

Katharina Büchl, Erzieherin,

### stellv. Leitung H. d. K.

Marina Grabmair, Kinderpflegerin

### Schneckengruppe

Ana Alonso Hernández, Erzieherin

Eva Feyrer, Erzieherin

Christina Felber, Kinderpflegerin

### Kükengruppe:

Diana Neborski, Erzieherin

Alexandra Peter, Kinderpflegerin

## Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

### Vorschulgruppe:

Gudrun Schloßbauer, Erzieherin

### Leitung H. d. K.

Michaela Bucher, Kinderpflegerin

### Fröschengruppe:

Elke Wittstadt, Erzieherin

Claudia Klaus, Kinderpflegerin

### Raupengruppe:

Jana Deysenroth, Erzieherin

Patricia Schmidt, Kinderpflegerin

### Zwergengruppe:

Monica Dinnebieer, Erzieherin

Elisabeth Eisinger, Kinderpflegerin  
Kerstin Beckert-Plessing, Kinderpfl.

**Kinderhort:** (Tel.: 08137/539207)

Hort 1

Bettina Lerchl, Erzieherin  
Natalie Altmeyer, Kinderpflegerin

Hort 2

Rosi Mayer, Erzieherin  
Maria Böswirth, Kinderpflegerin

**Pfarrkindergarten St. Johannes**

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer  
Tel. 08137-2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer  
Homepage: <https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx>,  
[www.pfarrverband-allershhausen.de](http://www.pfarrverband-allershhausen.de)  
E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

**Nachbarschaftshilfe Hohenkammer**

[www.nbh-hohenkammer.de](http://www.nbh-hohenkammer.de)  
[info@nbh-hohenkammer.de](mailto:info@nbh-hohenkammer.de)

**Ansprechpartner:**

Brigitte Geisenhofer, Schlipps  
Tel. 08166 – 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer  
Tel. 08137 – 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer  
Tel. 08137 – 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer  
Tel. 08137 – 9 20 41

**Ansprechpartner und Termine der  
Seniorentreffs:**

**Seniorentreff Niernsdorf:**

Jeden **2. Samstag** ab 13:30 Uhr im  
Cafe Waldhof, Niernsdorf  
Kontakt: Annemarie Finkl,  
Telefon 08137 – 7171

**Seniorentreff Schlipps:**

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr im  
Gasthof „Bail“ in Schlipps  
Kontakt: Josef Mooseder,  
Handy 0176 - 87601192

**Seniorentreff 60+ Hohenkammer:**

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr  
in der Sportgaststätte Hohenkammer  
Ansprechpartner:  
Ernst Kauer, Telefon 08137 - 8830 o.  
Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

**Gemeindebücherei St. Johannes  
Hohenkammer**

**Pfarrstraße 2, Hohenkammer**

Öffnungszeiten:

Dienstag 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Telefon: 08137 – 30 444 20

Mail: [buechereihohenkammer@gmx.de](mailto:buechereihohenkammer@gmx.de)

**Kleiderbasar der NBH Allershhausen**

Schule Allershhausen, Eingang über  
Radlkeller

Telefon: 08166-6101 oder 3256

Geöffnet jeden Dienstag und Freitag  
(außer in den Schulferien) von 15:30  
Uhr bis 17:30 Uhr. Nur in dieser Zeit  
Abgabe von Ware, max. 1-2 Wäsche-  
körbe voll, nur saisonangepasste Ware,  
da keine Lagermöglichkeiten.

**Öffnungszeiten am Wertstoffhof,**

**Am Sportplatz 1, Hohenkammer:**

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der  
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe  
Säcke abgeholt werden. Außerdem  
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach  
wie vor im Rathaus erhältlich. Falls die  
Restmülltonne einmal nicht ausreicht,  
können Sie im Rathaus und auch am  
Wertstoffhof (graue) Müllsäcke (70 l)  
zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

**Termine**

**Problemmüllsammlung 2019**

Jeweils Donnerstags von 08:00 Uhr  
bis 09:30 Uhr am Wertstoffhof am 18.  
April, 11. Juli und 12. Dez. 2019.

**Informationen der Bayernwerk  
Netz GmbH: Wenn Sie eine Störung  
melden wollen, wählen Sie:**

Bei Störungsmeldung Strom:  
Telefon 0941 – 28 00 33 66

Bei Störungsmeldung Erdgas:  
Telefon 0941 – 28 00 33 55

**Gemeindechronik**

Die im Dezember 2004 erschienene  
neue Gemeindechronik

**„Chronica Chamara“**

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer  
kann im Rathaus Zimmer 09 zum  
Preis von 20,- € käuflich erworben  
werden.

**Bücher, Freizeitkarten, Broschüren,  
Ansichtskarten**

Im Rathaus Zimmer 10 können Sie  
u.a. käuflich erwerben:

Ansichtskarten von Hohenkammer  
und Schloß Preis 0,50 €

Radwandern im Freisinger Land  
(Kirchen und Kapellen entlang von  
Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd ...

Kochrezepte aus der Gemeinde  
Hohenkammer Preis 9,90 €

Hohenkammer Große Feste – kleine  
Feiern Preis 20,00 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst  
Bayern** ist außerhalb der normalen  
Sprechstundenzeiten telefonisch bay-  
ernweit erreichbar unter der einheit-  
lichen Rufnummer: **116 117**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen  
Notfällen** wählen Sie die **Notruf-  
nummer 112**.

**Postfiliale**

Die Postfiliale befindet sich im  
REWE-Getränkemarkt in Hohenkam-  
mer, Eisfeldstr. 5.

Die Öffnungszeiten: Montag-Samstag  
06:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

**Zuständiger Bezirkskamin-  
kehrermeister**

Herr Christian Kratzer  
Eitensheimer Str. 12a,  
85080 Gaimersheim

Telefon: 08458 - 3975720

FAX: 08458 - 3975721

Mobil: 0163 - 17 500 73

Mail: [kaminkehrermeister@t-online.de](mailto:kaminkehrermeister@t-online.de)

Herr Kratzer hat vorübergehend eine  
Vertretung! Bitte wenden Sie sich in  
der nächsten Zeit an Herrn Kucher,  
Tel. 09152-2996006

**Information für Alters- und  
Ehejubiläen**

Die Gemeinde informiert, dass der 1.  
Bürgermeister Johann Stegmair oder  
der 2. Bürgermeister Johann Bernhart  
ab dem **75.** Geburtstag und den wei-  
teren runden Geburtstagen (**80./85./  
90./95.**) sowie bei Ehejubiläen (Gol-  
dene Hochzeit, Diamantene Hoch-  
zeit, Eisenzeit etc.) **persönlich**  
gratuliert und ein **Geschenk der  
Gemeinde** überbringt.

Die Bürgermeister gratulieren am  
Geburtstag oder am Tag des Ehejubi-  
läums (= Datum der standesamtlichen  
Trauung). Sollte der Besuch an einem  
anderen Tag gewünscht werden oder  
wird gewünscht, dass Fotografen der  
Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/  
oder Süddeutsche Zeitung) kommen,  
bitte dies telefonisch der Gemeinde  
unter Tel.-Nr. 08137/9385.11 (Bgm.  
Stegmair) **rechtzeitig** melden.

**Veröffentlichung von Alters-  
und Ehejubiläen, Geburten,  
Eheschließungen, Sterbefällen in  
der Gemeindezeitung**

Unter der Rubrik **„Wir gratulieren“**  
veröffentlichen wir aktuell regelmä-  
ßig Geburten, Geburtstage, Eheju-  
biläen oder Eheschließungen. Unter

der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.12).

### **Feuerwehr Schlipps**

Die Feuerwehr Schlipps darf sich auf ein neues Löschgruppenfahrzeug LF20 freuen. Dies wird knapp 400.000€ kosten. Nach Abstimmung mit den Feuerwehren wurden im Gemeinderat verschiedene Aufträge vergeben. Bei den Ausschreibungen gingen die drei Aufträge an MAN (Fahrgestell 92.000 €), Rosenbauer (Ausbau, 236.000 €) und BAS Betrieb (Ausrüstung 62.000 €).

### **Bekanntgabe über die örtliche Rechnungsprüfung**

Rechnungsprüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Hohenkammer. Der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzende gab einen kurzen Überblick über die Prüfung. Der Gemeinderat stellte die Jahresrechnung 2017 fest. Einwendungen gegen die Jahresrechnung wurden nicht erhoben. Zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wurde die Entlastung erteilt.

### **Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG**

Herr Dr. Jachmann erläuterte dem Gemeinderat als Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2017. Dem Gemeinderat wurden ins-

besondere die Bilanz, die GuV sowie die Abschreibungen erläutert.

Der Gemeinderat als Gesellschafterversammlung stellte den Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG mit einer Bilanzsumme von 4.752.310,43 € und einem Jahresfehlbetrag von 53.005,76 € fest und beschloss, den Jahresfehlbetrag von 53.005,76 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der Gemeinderat als Gesellschafterversammlung erteilte dem Geschäftsführer und dem Beirat der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017.

### **Sommer-Öffnungszeiten**

#### **Wertstoffhof**

Bitte beachten Sie: Die auf dem beigelegten Müllkalender angegebenen Sommeröffnungszeiten sind nicht korrekt. Die Öffnungszeiten für unseren Wertstoffhof sind für das ganze Jahr:

**Mittwoch u. Freitag von 16-18 Uhr**

**Samstag von 9-12 Uhr**

### **Defizitausgleich Pfarrkindergarten**

#### **St. Johannes**

Auf Antrag der Pfarrei St. Johannes Evangelist Hohenkammer auf Defizitausgleich Pfarrkindergarten St. Johannes für das Betreuungsjahr 2017/2018 beschloss der Gemeinderat die Übernahme des Defizits für den Pfarrkindergarten St. Johannes 2017/2018 entsprechend der Mitfinanzierungsvereinbarung in Höhe von 19.887,62 €.

### **Wasserzählerstand**

Damit wir alle Daten der Wasserzähler an den Wasserzweckverband über-

geben können und um das Jahr 2018 korrekt abzuschließen, bitten wir Sie dringend, Ihre **Wassermählerstände bis spätestens 31.12.2018** abzugeben. Der einfachste und sicherste Weg ist die Online-Eingabe der Zählerstände mit dem Link auf unserer Homepage ([www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)). Sie können Ihre Zählerstände aber auch per Post, E-Mail ([luginger@hohenkammer.de](mailto:luginger@hohenkammer.de)) oder persönlich im Rathaus, Zimmer 2 anliefern.

Sie erhalten dann Mitte Januar eine Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren für 2018 sowie die neuen Abschläge für die Kanalgebühren von der Gemeinde.

Bzgl. der neuen Abschläge für den Wasserverbrauch sowie die Möglichkeit der Abgabe eines SEPA-Mandates beim Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd erhalten Sie dann im Laufe des Frühjahrs 2019 Nachricht vom Zweckverband.

### **Anmeldung Hunde**

Wir möchten alle Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet steuerpflichtig ist. Die Anmeldung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses in der Kasse auf Zimmer 02 erfolgen. Dort erhalten Sie auch die Hundesteuermarken.

Wir weisen alle Hundehalter ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass Kampfhunde und alle großen Hunde (Schulterhöhe mind. 50 cm) in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen sind. Das Mitführen auf Kinderspielplätzen ist außerdem grundsätzlich untersagt.

Sie können diese Hunde in den unbebauten Gebieten des Gemeindebereiches außer auf öffentlich gewidmeten Geh- und Radwegen frei laufen lassen.

Hier noch ein dringender Appell an alle Gassi-Geher: Bitte entsorgen Sie alle Hinterlassenschaften Ihrer Schützlinge in den hierfür vorgesehenen Boxen oder im Hausmüll.

### **Hinweis für alle Tierhalter Laut Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung - ViehVerkV) muss die Haltung für die aufgeführten Tiere angezeigt werden:**

#### **§ 26 Anzeige und Registrierung**

Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, **Hühner**, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde oder einer von dieser beauftragten Stelle **vor Beginn** der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, **anzuzeigen**. Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen. Die zuständige Behörde ist für Hohenkammer das Landratsamt Freising, Veterinäramt (Tel. 08161/600-123). Von dort erhalten Sie auch die erforderlichen Informationen und Formulare.

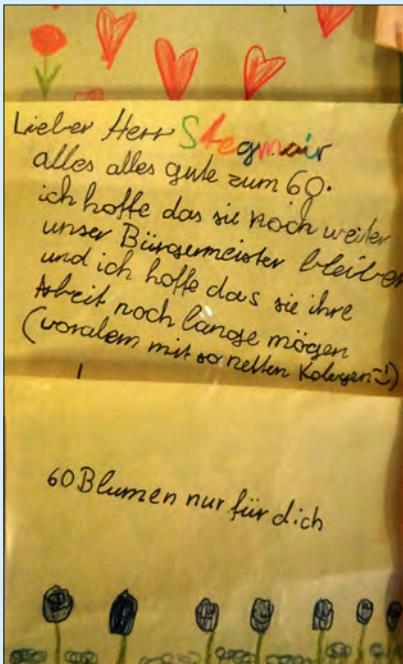
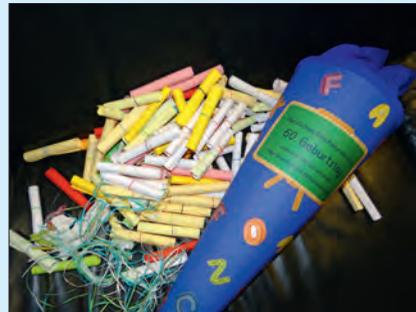
## Danke

Für die Geschenke und Glückwünsche anlässlich meines 60. Geburtstages bedanke ich mich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich.

Statt teurer Geschenke bat ich um Spenden für die Lebenshilfe Freising und es konnte ein Spendenscheck in Höhe von 3500,- € an den Lebenshilfe-Geschäftsführer Michael Schwaiger übergeben werden.

Eine besondere Freude war auch der Überraschungsbesuch der ganzen Schulfamilie im Rathaus, der mich tief berührte.

Besonderen Dank an Euch, liebe Kinder, für Eure persönlichen Briefe, Euer Lied und die Blumen.



---

# Bekanntmachung der Gemeinde Hohenkammer

## Öffentliche Zahlungsaufforderung



Am 15.02./15.05./15.08./15.11.2019 werden zur Zahlung fällig:

### Grundsteuer A Grundsteuer B Müllabfuhrgebühren

Gegenüber dem Kalenderjahr 2018 tritt für 2019 keine Änderung ein, so daß auf die Erteilung von Bescheiden für das Kalenderjahr 2019 teilweise verzichtet wird.

Sollten sich bei einzelnen Steuerzahlern bzw. Zahlungspflichtigen Änderungen ergeben, werden Änderungsbescheide erteilt. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Bescheide für das Kalenderjahr 2019 werden die öffentlichen Steuern und Abgaben in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Bescheid 2019 erhalten, im Kalenderjahr 2019 die gleichen öffentlichen Abgaben und Steuern wie im Kalenderjahr 2018 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid für 2019 zugegangen wäre. Die Grundsteuer A und B sowie die Müllabfuhrgebühren werden zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08., und 15.11.2019 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig.

Diese öffentliche Festsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Es wird empfohlen, die Steuern und Abgaben abbuchen zu lassen. Bei diesem Verfahren werden keine Fälligkeitstermine übersehen und Mahngebühren/Säumniszuschläge vermieden.

#### **Konten der Gemeinde Hohenkammer:**

Freisinger Bank eG: IBAN: DE88 7016 9614 0004 3502 86 BIC: GENODEF1FSR

Sparkasse Freising: IBAN: DE04 7005 1003 0000 0561 43 BIC: BYLADEM1FSI

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der wirksamen Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch erhoben werden.

#### 1. Wenn Sie Widerspruch einlegen:

Den Widerspruch müssen Sie schriftlich oder zur Niederschrift bei Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1, in 85411 Hohenkammer einlegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so können Sie Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30 in 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. Die Klage können Sie nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erheben, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

In der Klage **müssen** Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Hohenkammer) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder in Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

## 2. Wenn Sie unmittelbar Klage erheben:

Die Klage müssen Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30 in 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Hohenkammer) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

## Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.
- Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu erheben.

---

## **Haus oder Grundstück verkauft bzw. übergeben? Mitteilung der Gemeinde Hohenkammer**

Bei Übergabe bzw. Verkauf eines Hauses oder Grundstückes kommt es immer wieder zu Missverständnissen. Bitte teilen **Sie** uns den Verkauf bzw. die Übergabe Ihres Hauses mit. Vom Finanzamt bekommt die Gemeinde oft erst nach vielen Monaten eine Mitteilung über den neuen Eigentümer. Die Grundsteuer wird gemäß § 9 des Grundsteuergesetzes generell nach

den Verhältnissen am 1. Januar festgesetzt. Wird ein Haus bzw. Grundstück während des Jahres verkauft oder übergeben, so ist der bisherige Eigentümer für das komplette Jahr verantwortlich für die Bezahlung der Grundsteuer. Erst zum 1. Januar des Folgejahres wird der Käufer steuerrechtlich Eigentümer und erhält einen neuen Grundsteuerbescheid. Die Gebührenbescheide für Müllabfuhr sowie Abwasser hingegen werden von der Gemeinde auch unter

dem Jahr geändert, sofern sie davon in Kenntnis gesetzt wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Luginger und Frau Neumeier-Gastl unter der Telefonnummer 08137/9385-17 oder 9385-18 gerne zur Verfügung.

### **Geh- und Radweg von Untermarbach zur B13**

Durch die Bürger von Untermarbach wurde ein Antrag auf Errichtung eines Geh- und Radweges zur B13 gestellt. Dieser Antrag der Bürger aus Untermarbach wurde mehrmals, auch mit den Bürgerinnen und Bürgern im Ort diskutiert und jetzt im Gemeinderat abgelehnt. Die Bürger in Untermarbach wünschten sich die Anbindung an das Radwegnetz und die Anbindung an den Supermarkt entlang der Gemeindeverbindungsstrasse, obwohl bereits jetzt ein Weg über das Schlossgelände besteht. Dieser Weg soll im Frühjahr erneut ausgebaut werden. Der Gemeinderat hat sich sehr intensiv mit dem Thema beschäftigt. Folgende Punkte wurden durch den Gemeinderat aufgezeigt:

- Eine Anbindung bis Petershausen und Kienberg wär der Idealfall.
- Ein Bau bis zur Gemeindegrenze Petershausen, da nur einige Meter hinter Untermarbach auf Hohenkamerner Gemeindeflur verlaufen.
- Petershausen hat kein Interesse an einem Geh- und Radweg entlang der Gemeindeverbindungsstraße, wenn dann möchte Petershausen, dass dieser durch den Freistaat im Zuge der St2054 (über Mühlendorf) errichtet wird.
- Für die Radler ist es eine Falle, wenn der Radweg in Untermarbach endet und die Radler in Untermarbach auf die GV Straße müssen.

- Zuschüsse sind nicht zu erwarten, da der Weg in einer Sackgasse endet, deswegen wurde die Anbindung nach Dörnbach entlang der B13 nicht hergestellt.

- Ob der notwendige Grund zu erwerben ist, kann derzeit nicht gesagt werden.

- Großer Flächenverbrauch durch eine große hier notwendige Entwässerungslösung.

- Zu erwartende Kosten mit Grund- und Ausgleichsflächen ca. 250.000-300.000 €

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Planungen für den Geh- und Radweg nicht voranzutreiben.

### **Alte Post**

Nach eingehenden Prüfungen setzte sich die Erkenntnis durch, dass das Gebäude im Ortszentrum nicht, wie im Gemeinderat angedacht, saniert werden kann. Die Kosten für eine Sanierung sind nicht vertretbar.

Der Gemeinderat als Gesellschafterversammlung beschloss, dass auf Grund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse und damit einhergehend den errechneten Kosten, das Gebäude Alte Post nicht mit dem vorliegenden Nutzungskonzept saniert wird.

Das Büro Wacker stellte vor, wie das Gebäude untersucht wurde und wo die größten Mängel lagen. Die kostenintensivsten Maßnahmen stellen sich wie folgt dar:

- Rückbau der raumbildenden („orientalischen“) Ausbauten
- Rückbau auf Rohbau im KG zu 100 %, im EG zu etwa 60 %, im OG und DG zu jeweils 40 % (Nasszellen) mit entsprechender Erneuerung der Ausbau-Gewerke (Fenster

und Innentüren können nicht erhalten werden, Heizestriche müssen erneuert werden)

- Rückbau der Anbauten
- Erneuerung aller Fenster, Außentüren und Fassadendämmung
- Wärmedämmung der Kelleraußenwände
- Statische Ertüchtigungen bei veränderten tragenden Bauteilen (Nachträglicher Einbau von breiten Dachterrassen ohne seitliche Verstärkungen, Öffnungen in Tragwänden, usw.)
- Ertüchtigungen von Massivdecken ohne ausreichenden Brandschutz (KG- und EG-Decken)
- Sanierung von Betonbauteilen (Garage, Stützwand im Norden)
- Ertüchtigung der Stahl-Wendeltreppe
- Fehlenden Sonnenschutz wieder herstellen (Außenrollladen)

Herr Hofmann vom Büro HPE ging ebenfalls auf die gravierendsten Mängel ein, hier wären anzuführen:

- Elektrik im EG und UG
- Brandschottungen im gesamten Gebäude
- im Leitungsbereich wurden unterschiedlichste Materialien verwendet, die harmonisiert werden müssen

Die Nettogesamtkosten für einen Neubau inklusive Abriss liegen ca. 13% unter den Sanierungskosten. Diese Zahlen basieren auf der Annahme, dass ein Baukörper mit gleichen Maßen, ohne Vor- und Rücksprünge über- und unterirdisch errichtet wird.

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, die Informationen wirken zu lassen und was das Nutzungskonzept angeht, bei null anzufangen und evtl. neu zu überlegen. Die aktuell vorhandene Situation wird als Chan-

ce gesehen, das Ortszentrum weiter aufzuwerten. Dennoch wurde deutlich hervorgehoben, dass die wirtschaftlichen Grenzen dieses Projektes bzgl. Errichtung sowie Betrieb und Unterhalt berücksichtigt und gut kalkuliert werden müssen.

### **Einstellung eines Geschäftsführers der ILE-Ampertal-Gemeinden**

Um eine funktionierende interkommunale Zusammenarbeit dauerhaft zu gewährleisten, stimmte die Gemeinde Hohenkammer im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Kulturraum Ampertal der Einstellung einer Umsetzungsbegleitung zu. Der Verein „Kulturraum Ampertal e.V.“ wurde beauftragt, die Stelle zu schaffen und auf drei Jahre befristet auszusprechen. Die Gemeinde Hohenkammer beteiligt sich anteilig an den nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden Kosten. Dabei soll die Umlegung des Eigenanteils nach Einwohnerzahlen erfolgen, wobei die Einwohnerzahl der Stadt Freising gleichgesetzt wird mit der der einwohnerstärksten Mitgliedsgemeinde.

### **Winterdienst**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bitte Sie, der Räum- und Streupflicht auch in diesem Winter nachzukommen. Ich bitte vor allem, Ihre Fahrzeuge so zu parken, dass ein ungehindertes Räumen und Streuen möglich ist. Zugeparkte Straßen erlauben kein Durchkommen.

Ich weise außerdem darauf hin, dass im Gemeindebereich auf manchen Wegen nur ein eingeschränkter Winterdienst erfolgt. Diese sind gekennzeichnet. Bitte aufpassen.

**Aus dem Rathaus Hohenkammer:  
Bürgermeister Stegmair verabschiedet  
Theresia Föckerer in den Ruhestand**

**Sie legte viele Jahre großes Engagement für die Gemeinde Hohenkammer an den Tag: Fast 30 Jahre war Frau Theresia Föckerer in der Gemeindeverwaltung im Rathaus Hohenkammer tätig. Am 29.11.2018 wurde Frau Föckerer im Rahmen einer kleinen verwaltungsinternen Abschiedsfeier mit herzlichen Worten, einem Blumenstrauß und Präsenten von Chef und Kollegen in die Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit verabschiedet.**

Als sie am 01.04.1989 in der Gemeindeverwaltung ihren Dienst antrat, war die Gemeinde Hohenkammer noch Teil der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen und wurde erst 1998 eigenständig, erinnert sich Bürgermeister Johann Stegmair. Über die Jahre wuchsen die wahrzunehmenden Aufgaben, es veränderten sich immer wieder die Rahmenbedingungen, immer wieder gab und gibt es neue Gesetze und Verordnungen und nicht zuletzt die stetige Modernisierung der Arbeitsweise, weg vom handschrift-

lichen zu EDV-unterstützten Arbeiten und Digitalisierung.

„Das alles hast Du immer mitgetragen“, lobt Stegmair, „hast Dich stets fortgebildet, bist am Ball geblieben und hast Dich neuen Herausforderungen gestellt. Dabei wurdest Du über die Jahrzehnte zu einem Gesicht der Gemeinde Hohenkammer - mit viel Charme und gesundem Humor und Empathie! Dafür danke ich Dir ganz persönlich, aber auch im Namen des Gemeinderates Hohenkammer und dem hier anwesenden Kollegenkreis“.

Zum 01.12.2018 wird Frau Sabine Rist den Aufgabenbereich von Frau Föckerer übernehmen.



Die Gemeinde Hohenkammer  
(Landkreis Freising, 2.750 Einwohner)  
sucht zum 01.04.2019 einen



## Mitarbeiter (m/w/d) für den gemeindlichen Bauhof

Der Aufgabenbereich umfasst u. a. den Straßenunterhalt und die Pflege der gemeindlichen Anlagen. Die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, insbesondere für den Winterdienst, ist erforderlich.

Bevorzugt werden Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung. Ein Führerschein der Klasse B und C1E ist notwendig, wünschenswert ist ein Führerschein der Klasse CE.

Gefordert sind selbstständiges Arbeiten, Einsatzfreude, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit. Computerkenntnisse sind von Vorteil.

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet und tariflich entlohnt nach TVÖD, zuzüglich eines Fahrtkostenzuschusses. Für Fragen stehen Ihnen Herr Bürgermeister Stegmair (08137/9385-11) oder der Geschäftsstellenleiter Herr Unruh (08137/9385-15) gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 31.01.2019** an die Gemeinde Hohenkammer z.Hd. Herrn Ersten Bürgermeister Johann Stegmair, Petershauser Str. 1 in 85411 Hohenkammer oder per Mail an [unruh@hohenkammer.de](mailto:unruh@hohenkammer.de).

Weitere Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de).

## Wahlergebnisse

Wahlbeteiligung: 82,19%

Bemerkenswert war die vergleichsweise hohe Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde. Während es im Landesdurchschnitt immerhin noch 72,3% waren, sind in Hohenkammer stolze 82,19% der Wahlberechtigten an die Urnen gegangen. Das Wahlrecht ist eine der tragenden Säulen der Demokratie und gehört zu den politischen Grundrechten. Danke, dass Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben - das ist auch ein Zeichen für die Wertschätzung unserer Demokratie und ihr Fundament. In anderen Ländern muss der Anspruch auf ein solches Grundrecht erst hart erkämpft werden oder es fehlt bedauerlicherweise ganz.

Als Vertreter wurde aus unserem Stimmkreis in den Landtag gewählt:

Herr Dr. Herrmann, Florian (CSU)

Benno Zierer ( Freie Wähler )

Becher, Johannes (GRÜNE)

---

### **Gemeinde Hohenkammer tritt zum 01.01.2019 dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd bei**



Die Gemeinde Hohenkammer tritt mit ihrer Wasserversorgung zum 01.01.2019 dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd mit Sitz in Neufahrn bei Freising bei. Mitglieder in diesem Verband sind bereits die große Kreisstadt Freising, die Gemeinden Eching, Fahrenzhausen, Hallbergmoos, Kirchdorf, Kranzberg, Neufahrn bei Freising wie auch die Gemeinde Haimhausen im Landkreis Dachau und Oberding im Landkreis Erding und ab 01.01.2019 auch die Gemeinde Hohenkammer.

Die Gemeinde Hohenkammer versorgt derzeit ca. 1.000 Haushalte bzw. 2.700 Einwohner bei einer Jahresmenge von ca. 160.000 m<sup>3</sup> mit Wasser. Nach dem Ausstieg der Gemeinde Petershausen aus dem Wasserlieferungsvertrag wurden sehr sorgfältig verschiedene Wege und Möglichkeiten geprüft, die Wasserver-



sorgung in Hohenkammer zukunftsorientiert weiterzuführen. Hauptursächlich für die Entscheidung war unter anderem, dass die Einhaltung der strengen und immer weiter steigenden gesetzlichen Anforderungen im Trinkwasserbereich eine große Herausforderung darstellt. Kleine Wasserversorger können mit ihren bestehenden Organisations- und Personalstrukturen dies nicht mehr wirtschaftlich vertretbar bewältigen.

Zum Schluss überzeugte alle dieser gemeinsame Weg mit dem Wasserzweckverband Freising-Süd. Der Zweckverband übernimmt in Hohenkammer künftig von der Wassergewinnung über Speicherung bis zur Auslieferung komplett den Betrieb und die Kontrolle der Wasserversorgungsanlagen und des Wassertransportnetzes, Inspektions- und Wartungsarbeiten, das Störungsmanagement, die Qualitätsüberwachung und die Abrechnung.

Was ändert sich für die Bürgerinnen und Bürger in Hohenkammer?

- Die Abrechnung des Wasserverbrauches des Jahres 2018 erfolgt noch durch die Gemeinde Hohenkammer.
- Ab 01.01.2019 ist für die Bürgerinnen und Bürger in Hohenkammer in allen Fragen zum Trinkwasser und zur Versorgung mit Trinkwasser Ansprechpartner der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd:

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd

85375 Neufahrn bei Freising, Dietersheimer Str. 56

Tel.: 08165/9542-0, Fax: 08165/9542-12

[info@wasserzv.de](mailto:info@wasserzv.de), [www.wasserzv.de](http://www.wasserzv.de)

**Geschäftszeiten:**

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr

- Die bisherige Wassergebühr pro m<sup>3</sup> entnommenem Wasser beträgt 1,26 € zzgl. 7% MwSt. und der monatlichen Gebühr für den Wasserzähler. Ab 01.01.2019 beträgt die Gebühr pro m<sup>3</sup> entnommenem Wasser 0,84 € zzgl. 7% MwSt. plus der monatlichen Gebühr für den Wasserzähler.
- Die Beträge für die erstmalige Herstellung ab 01.01.2019 finden ausschließlich für Neu- und Änderungsveranlagungen aufgrund baulicher Veränderungen Anwendung. Diese Herstellungsbeiträge für Wasser ändern sich wie folgt:

Bisher (bis zum 31.12.2018)

Pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche zzgl. MwSt. 0,72 €

Pro m<sup>2</sup> Geschoßfläche zzgl. MwSt. 3,60 €

NEU ab 01.01.2019

Pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche zzgl. MwSt. 1,20 €

Pro m<sup>2</sup> Geschoßfläche zzgl. MwSt. 5,67 €

Grundlage ist die Beitrags-, Gebühren- und Kostensatzung (BGuKS) des Zweckverbandes, die auf der Internetseite oder beim Zweckverband erhältlich ist.

**Bauanträge sind daher ab 01.01.2019 in vierfacher Ausfertigung bei der Gemeinde Hohenkammer einzureichen, da eine Ausfertigung vorab zur Prüfung an den Wasserzweckverband weitergeleitet wird.**

Die Abwasseranlagen (Kanalgebühren) und die damit verbundene Abrechnung verbleiben weiterhin bei der Gemeinde Hohenkammer.

Mit dem Beitritt zum Zweckverband wird durch alle Beteiligten sichergestellt, dass die Bürger in Hohenkammer auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ein hohes Maß an Versorgungssicherheit bei einer hervorragenden Trinkwasserqualität genießen.



ZWECKVERBAND  
WASSERVERSORGUNGSGRUPPE  
FREISING-SÜD

## **Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd**

Sehr geehrte  
Wasserabnehmer/innen,  
Grüß Gott und Willkommen bei  
Ihrem neuen Wasserversorger dem  
Zweckverband Wasserversorgungs-  
gruppe Freising-Süd, der Sie ab  
dem 01.01.2019 mit Trink- und  
Brauchwasser versorgt.

Sie haben es sicherlich schon aus  
den Presseveröffentlichungen bzw.  
aus dem Amtsblatt der Gemein-  
de Hohenkammer erfahren, dass  
der Zweckverband die gesamte  
Wasserversorgung der Gemeinde  
Hohenkammer übernimmt. Damit  
schließt sich die Gemeinde als voll-  
wertiges Mitglied dem Zweckver-  
band an. Bisher hat der Zweckver-  
band die Ortsteile Dörnbach, Haber-  
hof und Pelka seit vielen Jahren ver-  
sorgt.

Ihr Ansprechpartner ab dem  
01.01.2019 für den Bereich Wasser-  
versorgung sitzt somit nicht mehr im

Rathaus Hohenkammer sondern in  
Neufahrn bei Freising, Dietersheimer  
Str. 56.

Unter der Internetadresse [www.wasserzv.de](http://www.wasserzv.de) können Sie sich bereits  
heute aktuell über Ihren neuen Was-  
serversorger informieren.

Telefonisch sind die KollegenInnen  
unter 08165/9542-0 zu erreichen.

Sie werden zum Jahresbeginn ein  
Begrüßungsschreiben über die Zah-  
lungs- und Abrechnungsmodalitäten  
mit vielen weiteren Informationen  
über den Zweckverband erhalten.

Der Zweckverband ist ein star-  
kes rein kommunales Unterneh-  
men („Körperschaft des öffentli-  
chen Rechts“) dem die Gemeinden  
Eching, Fahrenzhausen, Hallberg-  
moos, Kranzberg, Kirchdorf, Neu-  
fahrn, Stadtteile von Freising (alle  
Lkr. Freising), Oberding (Lkr. Erding)  
und Haimhausen (Lkr. Dachau)  
angehören.

Zweckvereinbarungen bestehen mit den Gemeinden Petershausen, Vierkirchen, der Stadt Garching und dem Zweckverband Moosrain.

Wasserlieferverträge unterhält der Zweckverband mit der Gemeinde Allershausen, der Stadt Freising und Unterschleißheim und er versorgt die komplette TU München in Garching.

Eine reibungslose Übernahme und Weiterführung des Betriebes der Trinkwasserversorgung hat für den Zweckverband oberste Priorität. Zeitgleich werden alle Kundenstammdaten die die Gemeinde Hohenkammer zur Verfügung gestellt hat, in das Verwaltungssystem des Zweckverbandes eingepflegt.

Alle technischen Anlagen, wie Wasserwerk, Brunnen, Hochbehälter usw. und das gesamte Trinkwassernetz werden in das operative Geschäft des Zweckverbandes strukturiert übernommen.

Durch die Übernahme der Trinkwasserversorgung durch ein leis-

tungsfähiges Wasserversorgungsunternehmen ist die Zukunft der Wasserversorgung in der Gemeinde Hohenkammer in technischer, hygienischer und wirtschaftlicher Sicht gesichert.

Als kommunales Unternehmen sind wir regional sehr dicht an unseren Kunden und möchten es Ihnen sehr leicht machen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Ab dem 01.01.2019 erreichen Sie in Notfällen wie z.B. Rohrbrüchen, Störungen der Wasserversorgung usw. unseren Notdienst rund um die Uhr an 365 Tagen unter der Notfallnummer 08165/9542-98.

Wir, die Mitarbeiter vom Zweckverband sind überzeugt, dass Sie, die Hohenkammerer Bürger bei uns in besten Händen sind und wir alle arbeiten an einer reibungslosen Umstellung.

Ihre Mitarbeiter des  
Zweckverband Wasserversorgungs-  
gruppe Freising-Süd

## Wir gedenken unserer Toten

Sept. 2018:	Rösch Elisabeth, Hohenkammer
Sept. 2018:	Westermair Emma, Hohenkammer u. Reichertshausen
Okt. 2018:	Kreitmair Maria, Eglhausen
Okt. 2018:	Beil Josef, Herschenhofen
Okt. 2018:	Gambeck Petra, Eglhausen
Okt. 2018:	Wagatha Franz Xaver, Eglhausen
Okt. 2018:	Stöckl Leopoldine, Eglhausen

# Wir gratulieren

## Geburten:

- Aug. 2018: Ofomala Gabriel Ogheneroro, Eglhausen  
Sep. 2018: Darwish Ayman, Hohenkammer  
Okt. 2018: Hammerl Sebastian, Waltenhofen  
Okt. 2018: Ebert Laura, Hohenkammer  
Nov. 2018: Olaru Maya Rebeka, Unterwohlbach  
Nov. 2018: Öttl Magdalena, Pelka

## Geburtstage:

- Sept. 2018: 95. Geb.tag Brandstetter Jakob, Untermarbach  
Sept. 2018: 75. Geb.tag Dr. Schuck Hans, Hohenkammer  
Sept. 2018: 75. Geb.tag Kistler Philomena, Waltenhofen  
Okt. 2018: 80. Geb.tag Könecke Herbert, Hohenkammer  
Okt. 2018: 85. Geb.tag Seifert Josefa, Niernsdorf  
Okt. 2018: 75. Geb.tag Groß Helmut, Hohenkammer  
Okt. 2018: 80. Geb.tag Kiendl Helmut, Hohenkammer  
Nov. 2018: 75. Geb.tag Kreitmayr Margareta, Hohenkammer  
Dez. 2018: 80. Geb.tag Deutscher Rosine, Hohenkammer

## Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Okt. 2018: Zink Alexander und Wyrwich Katrin, beide München  
Okt. 2018: Landes Michael und Zaiser Sinja Beate,  
beide Hohenkammer  
Okt. 2018: Maier Daniel und Schuster Lydia, beide Gröbenzell  
Nov. 2018: Sponsel Christopher und Öztürk Hava, beide München  
Dez. 2018: Distler Thomas und Schönberger Martina, beide Zolling

## Ehejubiläen:

- Sept. 2018: Eiserne Hochzeit Bauer Richard und Katharina,  
Hohenkammer  
Okt. 2018: Diamantene Hochzeit Kassian Ladislaus u. Marianne,  
Hohenkammer

## Öffentliche Grünflächen als Lebensraum für Insekten

Im Baugebiet Oberfeld wurden im Frühjahr diesen Jahres die öffentlichen Grünflächen hergestellt.

Die Bauminseln entlang der Straße wurden mit artenreichem Wiesensaatgut auf magerem Substrat angesät. In dieser Saatgutmischung sind über 40 autochthone (= gebietsheimische) Kräuter- und acht Gräserarten enthalten. Artenreiche Ansaaten bieten Bienen, Schmetterlingen und anderen Insektenarten wichtige Fortpflanzungs-, Brut und Futterplätze.

Seit geraumer Zeit ist die Problematik des drastischen Insektenchwundes auch in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Die Gründe hierfür liegen sowohl in der Bewirtschaftung unserer Landschaft, als auch in den monotonen und „sterilen“ Gärten in den Siedlungsräumen. Gerade in öffentli-

chen Grünflächen können durch gezielte Maßnahmen neue Lebensräume für Insekten geschaffen werden.

Eine extensive Pflege zum richtigen Zeitpunkt ist dabei überlebenswichtig für die eingebrachten Arten. Nach dem Verblühen müssen die Samen ausreifen, dabei wirken die Flächen oft ausgetrocknet und „ungepflegt“. Ein Schnitt erfolgt nur zweimal (maximal dreimal) im Jahr.

**Fazit: Artenreiche Ansaaten sind für die Artenvielfalt ein wichtiger Mosaikstein und dienen nicht zuletzt auch den Anwohnern durch Blühaspekte und abwechslungsreiche Strukturen.**

**Wir möchten daher um Akzeptanz werben – kurzgeschorene Rasenflächen sind wertlos für die Natur und zudem aufwändig im Unterhalt.**



## Aus dem Vereinsleben

### Leistungsabzeichen und Glühweinnacht



13 Floriansjünger der Feuerwehr Hohenkammer und ein Kamerad der Feuerwehr Kranzberg legten unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter Christian Fuß, Florian Ferdinand und Stephan Felsl die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg ab. Für dieses Abzeichen wurde der Aufbau einer Wasserversorgung mittels Hydranten und der Aufbau einer Saugleitung bei einer evtl. Wasserentnahme aus einem Gewässer verlangt. Außerdem war das Anlegen von div. Knoten und Stichen wie z.B. Mastwurf, Zimmermannschlag

und Rettungsknoten Teil dieser Prüfung. Ab Stufe 3 (Gold) werden auch noch Zusatzaufgaben wie z.B. Erste Hilfe und das Erkennen von Gefahrgutkennzeichen gefordert. In Anwesenheit von Bürgermeister Johann Stegmair, der die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr lobte, übergab Kreisbrandmeister Erich Frank die begehrten Abzeichen an die nachfolgenden Prüflinge.

Stufe 1 (Bronze): Königer Verena, Moosheimer Elisabeth, Neumayr Louis, Steinleitner Luis, Stöger Leander, Stöger Vincent, Sumpf



Noah, Wirth Kilian  
Stufe 2 (Silber):  
Landes Michael  
Stufe 3 (Gold):  
Eichner Alexander  
Stufe 4 (Gold/Blau):  
Stöger Jürgen  
Stufe 5 (Gold/grün):  
Hübler Martin  
(FFW Kranzberg)  
Stufe 6 (Gold/rot):  
Rottmair Ferdinand,  
Schröder Michaela

Zum zweiten Mal lud die Feuerwehr Hohenkammer zur Glühweinnacht ein. Die Gäste wurden mit Würstlsemmeln, Reiberdatschi mit Apfelmus, Bio-Glühwein und Kinderpunsch bewirtet. Das Spiel der Blasmusik Hohenkammer, die Dekoration mit Fichtenbäumen und die aufgestellten Feuertonnen sorgten für vorweihnachtliche Stimmung, der auch der zeitweise Regen keinen Abbruch tun konnte. Natürlich besuchte uns auch der Nikolaus nebst Engel, der Säckchen an die anwesenden Kinder verschenkte. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns für die Unterstützung der Feuerwehr in diesem Jahr und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



## Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer: Jahresrückblick 2018

### Jahreshauptversammlung am 20.03.2018

Im Gasthaus Bail in Schlipps fanden sich 44 Vereinsmitglieder zur alljährlichen Jahreshauptversammlung zusammen. Unser 1. Vorstand Elisabeth Wolf begrüßte die Anwesenden. Es folgten der Kassenbericht, der Tätigkeitsbericht für 2017, die Aussprache zu den Berichten und das Jahresprogramm wurde vorgestellt. Nach dem Punkt „Verschiedenes, Wünsche, Anregungen“ hielt der Referent Anton Stiglmaier einen Vortrag zum Thema „Schädlinge im Haus“. Da gruselte es so manchen Zuhörer, was da so alles ungebeten zur Untermiete im Haus kreiuchen und fleuchen kann. Aber für jedes Problem wurde auch eine Lösung vorgestellt, das war dann doch eine Beruhigung.

### Pflanzentauschbörse

Am Samstag, den 21.04.2018 hielten wir wieder unsere Pflanzentauschbörse am Gemeindestadl ab. Was in dem einen Garten zuviel ist, das findet meist in einem anderen Garten ein neues Zuhause. Tricks und Tipps wurden ausgetauscht, niemand ging mit leeren Händen heim.



### Sonntag, 17.06.2018: Blick über'n Zaun

Ein heißer Tag!! Dieses Mal ging es nach Reichertshausen, wo zwei wunderschöne Gärten besichtigt wurden.



### Bastelaktion mit den Kindern

Vom Erlös der Erntedanksträußerl des Vorjahres wird jedes Jahr die Bastelaktion mit den Kindern der 3. und 4. Klassen bestritten. Am 23.06.2018 fanden sich die angemeldeten Kinder samt Eltern-/Großeltern teil beim Pfarrstadel ein. Gemeinsam schraubten wir Blumenkästen aus vorgeschnittenem Holz zusammen. Bemalt und mit Kräutern bepflanzt wurden die Kästen auch noch. Und was man Leckeres mit den selbst angepflanzten Kräutern zubereiten kann, das gab es in einer kleinen Rezept-Rolle gleich mit dazu.

### Jahresausflug

Der Jahresausflug führte uns am Samstag, den 25. August 2018



nach Nürnberg. Barbara und Ferdinand Rottmair hatten das Tagesprogramm recherchiert und vorbereitet. Vielen Dank dafür!! Der Sommer hatte an diesem Tag eine Pause eingelegt, was bei der sonst herrschenden Hitze mal ganz angenehm war. Die sehr abwechslungsreiche und kurzweilige Stadtführung lieferte uns rechtzeitig beim „Spießgesellen“ mitten in der Altstadt ab, wo wir gemütlich zu Mittag aßen. Hinterher begleitete uns die nette Stadtführerin noch auf einer Stadtrundfahrt mit unserem Bus, die am Reichsparteitagsgelände endete. Dort erhält man Einblick in einen durchaus nicht angenehmen Teil unserer Geschichte, aber auch das darf nicht verschwiegen werden!! Wie jedes Jahr fand auf der Rückfahrt eine Verlosung statt, so dass man in Hohenkammer beladen mit Zwiebeln, Kartoffeln, Kürbissen und anderen Gartenerzeugnissen den Heimweg antrat.

### **Erntedanksträußerl**

Am Erntedank-Sonntag, dem 07. Oktober 2018, wurden wieder Erntedanksträußerl vor der Kirche gegen eine kleine Spende verteilt. Danke an die Spender der Trockenblumen und die fleißigen Helferinnen beim Binden der Sträuße!!

### **Apfelernte**

2018 war ein hervorragendes Apfel-Jahr!! Die Streuobstwiese bei Eglhausen brachte einen rekordverdächtigen Ertrag von über 500 Litern bestem Apfelsaft. Am 25. September half eine unglaublich starke Truppe bei der Ernte: die Vorschulkinder vom Haus des Kindes sammelten fleißig die heruntergefallenen (bzw. geschüttelten) Äpfel auf. Wir konnten gar nicht schnell genug die Säcke aufhalten! Der Apfelsaft wurde später an die Kindergärten verteilt.



So geht das Gartler-Jahr zu Ende!! Wir wünschen allen Lesern eine wunderschöne Weihnachtszeit mit ein bisschen Muße zum Verschnaufen und einen guten Start 2019!!

Euer Obst- und Gartenbauverein  
Hohenkammer  
Ansprechpartner: 1. Vorstand  
Elisabeth Wolf, Tel.: 08137/8361

## Der Liederhort Fidelitas auf Reisen

Der Sängerausflug 2018 ging vom 05.-07.10.2018 nach Thüringen. Bei traumhaftem Wetter machten sich 18 Sängerinnen und Sänger des Liederhorts per Zug auf den Weg nach Weimar in die Stadt der Dichter und Denker. Unsere Reiseleiterinnen Agnes Burghardt und Bettina Geschke hatten sich für uns ein gelungenes Programm einfallen lassen und den Ausflug bis ins letzte Detail vorbereitet. Sie ließen sich auch nicht aus der Ruhe bringen, als die Deutsche Bahn so einfach mal den Waggon mit unseren reservierten Plätzen weiß Gott wo stehen ließ. Wir fanden trotzdem Platz im Zug und wurden von Agnes liebevoll mit Kaffee und Gebäck versorgt (sogar Porzellantassen hatte sie in ihrem Verpflegungskorb!!). Die kurzweilige Fahrt verging dank vorbereiteter, unterhaltsamer und lehrreicher Reiselektüre wie im Flug. In Weimar angekommen, begaben wir uns auf eine kurze Städtetour. Agnes sorgte vergnügt für einen guten Überblick über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Goethes und Schillers. Im Köstritzer Schwarzbierhaus ließen wir den Abend dann bei Speis und Trank ausklingen und erfuhren bei dieser Gelegenheit auch, wie wir am besten eine Bratwurst bestellen, ohne uns gleich als Bayer zu outen (bayerisch – Wuascht, thüringisch – Wuarst).

Der nächste Tag begann mit einer speziellen Stadtführung. Im Mittelpunkt standen diesmal nicht die

berühmten Herren der Stadt, sondern die besonderen Frauen, ohne die Weimar wohl nicht so berühmt geworden wäre. So ist es vor allem Herzogin Anna Amalia zu verdanken, dass sich Weimar zu einem kulturellen Mittelpunkt entwickelte und sich die wichtigsten Künstler ihrer Zeit dort trafen. Allen voran ist da natürlich Goethe zu nennen, dessen Haus wir ebenso besichtigten wie die im Volksmund als Herderkirche bezeichnete Stadtkirche St. Peter und Paul. Dort nahmen wir an einer Altarführung teil, die uns das bemerkenswerte dreiflügelige Altarbild von Lucas Cranach, dem Jüngeren, näherbrachte. Neben aller Kultur durfte natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu



Der Liederhort in Weimar.

kurz kommen. Deshalb genehmigten wir uns im Laufe des Tages selbstverständlich die obligatorische thüringische Bratwurst, rasteten in einem traumhaften Biedermeiergarten bei Kaffee und Kuchen und beendeten den Tag mit einem Abendessen im Residenz Cafe bzw. einem Besuch im Kasseturm (Studentenclub).

Am Sonntag ließen wir es mit einem Spaziergang durch Weimars Landschaftspark an der Ilm geruhsam angehen. Wir erfreuten uns an den schönen Aussichten und den zahlreichen Sichtachsen, die Goethes Gartenhaus und das Römische Haus miteinander verbinden. Im

Park befindet sich auch ein unterirdisches Stollensystem, die sogenannte Parkhöhle. Auf einem Rundgang in zwölf Metern Tiefe konnten wir uns über die geologische Erforschung der Weimarer Travertine und über die Geschichte der Höhle informieren. Danach ging es noch zum früheren Wohnhaus des Komponisten Franz Liszt. Anschließend mussten wir schweren Herzens den Heimweg antreten. Die Zugfahrt verlief reibungslos. Es machte Spaß, zusammen zu sitzen und die Erlebnisse des Wochenendes nochmal Revue passieren zu lassen. Unser herzlicher Dank für einen wirklich gelungenen Sängerausflug!

## **Matinee des Liederhorts Fidelitas**

Am 28.10.2018 lud der Liederhort Fidelitas zu seiner traditionellen Matinee ins Schloss Hohenkammer ein. Das Thema war „Nacht“ und der beinahe vollbesetzte Gutshofsaal des Schlosses Hohenkammer war dem Motto entsprechend abgedunkelt und von Rosina Bürger und ihrem Team liebevoll dekoriert. Die Chorleiter Manfred Burghardt und Ursel Joachim hatten geeignete Stücke ausgesucht und Moderatorin Agnes Burghardt webte diese ein in ein faszinierendes Märchen rund um die Geschichte des Mädchens Fidelitas. „Schon die Abendglocken klangen“ zur Begrüßung, dann brach die „Die Nacht“ von Franz Schubert herein. Der fröhliche Kinderchor verkörperte mit seinem unbekümmerten Auftritt die Jugendjahre unserer Fidelitas.

Das Lied „Gute Nacht – Abend verglüht“ von Dmitri Kabalweski stand danach für die dunkle Zeit in ihrem Leben. Schließlich wurde sie erwachsen, selbstbewusster und unabhängiger. Stimmig dazu präsentierten sich die Damen des Liederhorts mit „Nights in White Satin“ von den Moody Blues und einem „Ständchen“ von Franz Schubert. Bei ersterem glänzte Regina Sailer mit ihrem Instrumentalsolo und bei letzterem sang Maria Sailer ein gefühlsvolles Solo und berührte damit die Herzen aller Zuhörer. Auch die NewKammerer machten deutlich, dass Fidelitas flügge geworden war. Sie feierten sich „Atemlos durch die Nacht“ und sorgten damit für Stimmung im Publikum. Fidelitas verliebte sich in einen „Capri-Fischer“ und wusste

„In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“. Deshalb war auch der Titel des nächsten Stückes „Stand by me“ naheliegend. Hier wurden wir am Klavier von der wunderbaren Pianistin Anna Winkler-Nam begleitet. Die begeisterten Zuhörer nahmen uns beim Wort und forderten eine Zugabe. Mit „Verstohlen geht der Mond auf“ verabschiedeten sich alle großen und kleinen Sängern und Sängerinnen und freuten sich

über den begeisterten Applaus. Apropos „Stand by me“. Der Liederhort Fidelitas nützte die Gelegenheit, um im Rahmen dieses schönen Konzertes Cäcilia Burghardt und Wolfgang Obermeier für ihre jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit im Verein „Danke“ zu sagen und Maria Sailer für 40 Jahre Singen im Chor zu ehren. Wir freuen uns sehr, Euch bei uns zu haben!



Der gemischte Chor unter der Leitung von Manfred Burghardt.



Die NewKammer unter der Leitung von Ursula Joachim.



## Jahresbericht katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer (kfd)

Ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Festen liegt hinter uns.

Begonnen hat es mit unserer traditionellen Faschingsfeier beim Wirt in Schlipps. Mehrere Frauen haben lustige Sketche vorbereitet. Auch kulinarisch wurden wir verwöhnt.

Weiter gings im Jahresprogramm mit dem Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Frauen aus Surinam vorbereitet wurde. Nach dem Gottesdienst gab es einen Lichtbildervortrag und Köstlichkeiten aus Surinam.

Hochinteressant gestaltete sich der Besuch beim Imker Johann Zandt. Dieser führte durch seine Imkerei und seinen Obstgarten mit über 100 Obstsorten, v.a. Apfel- und auch einige Birnensorten, darunter auch eine Apfelsorte, die von Hr. Zandt selbst gezüchtet worden ist.

Unsere diesjährige Maiandacht fand in St. Stephanus in Eglhausen statt. Nach der Andacht erzählte Hubert



Bittgang zur Kirche St. Johannes in Haunstetten.

Huber Interessantes zum Bau und zur Geschichte von St. Stephanus. In der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde über die Aktivitäten der kfd berichtet.

Zu diesem Anlass zeigten Andrea Königer und Ulrike Schweinzer zahlreiche Bilder aus den Veranstaltungen des letzten Jahres.

Viel Zeit zum Ratschen gab's beim gemeinsamen Biergartenbesuch an einem schönen, warmen Sommerabend im Wirtshaus Birnbaum in Ebersbach.



Besuch beim Imker Johann Zandt in Hohenkammer.



Kirchenführung in St. Stephanus Eglhausen durch Hubert Huber.

Ein weiterer Höhepunkt war die Theaterfahrt zum Hoftheaterensemble Bergkirchen bei Dachau. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Weiß wurde die turbulente Musikkomödie „Der Florentiner Hut“ besucht.

Eine lange Tradition besitzt der jährlich stattfindende Bittgang nach Haunstetten. In diesem Jahr war erfreulich schönes Herbstwetter.

Die diesjährige Sternwallfahrt nach Altötting stand unter dem Motto „Heimat. Frieden. Geben“.

Alt und Jung traf sich zur Kirchweihandacht in der Pfarrkirche Hohenkammer. Erstmals beteiligte sich der Mädchenverein Hohenkammer an der Andacht und auch das anschließende Buffet wurde in Gemeinschaftsarbeit bestückt. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind geplant.

Stimmungsvoll verlief unsere Adventsfeier am ersten Advent mit Hausandacht, Vortrag zur 200 Jahr-

feier der Erstaufführung des Liedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“, Gedichten und Geschichten sowie musikalischer Umrahmung.

Nach der tollen Resonanz im vergangenen Jahr wurde auch heuer wieder in der Vorweihnachtszeit ein Rorateamt in der Pfarrkirche Hohenkammer gefeiert.

Für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche, interessante Veranstaltungen geplant u.a. natürlich eine Theaterfahrt.

Wir informieren rechtzeitig über alle Termine im Halbjahresprogramm und im Kirchenanzeiger sowie über Plakate und Internet. Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Gerne nehmen wir auch Anregungen entgegen und freuen uns über zahlreichen Besuch.

Für das Jahr 2019 wünschen wir allen Gottes Segen.

(Text: Andrea Königer  
und Ulrike Schweinzer)

---

## Neues von der Nachbarschaftshilfe



## Benefizkonzert

Am Kirchweihsamstag, den 20. Oktober 2018 durften wir wiederum zu einem Benefizkonzert einladen. Die Geschwister Laschinger mit ihren Kirtamusikanten waren mit ihrem Programm „**Was hätt'n S denn gern?**“ für die gute Sache zu Gast. Sie sangen und musizierten, aber auch die zahlreichen Gäste waren aktiv beteiligt, – konnten sie doch selbst die Lieder und Stückl

aussuchen, die von den Musikanten gespielt werden sollten.

Und zudem wurde oftmals kräftig mitgesungen und auch zu der schwungvollen Musik getanzt. Es war ein fröhlicher, lockerer und gelungener Abend. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. An dieser Stelle nochmals ein herzlichen Dankeschön an Frau Westermeier, für die wunderba-

# Hohenkammerer











# Adventskalender



re Gulaschsuppe und an Frau Bail, Frau Büchl, Frau Neumeier und Frau Öttl für die frischgebackenen unübertrefflichen Kirtanudeln. Dank auch an die Gemeinde Hohenkammer für die kostenlose Bereitstellung der Mehrzweckhalle, an unse-

ren Herrn Bürgermeister und seiner Frau Maria für die Blumendeko und an alle Helferinnen und Helfer die mitgeholfen haben, dass der Abend stattfinden konnte und so ein stattliches Süm্মchen eingespielt wurde. Ein ganz herzliches Vergelts Gott.



## Wie geht's weiter?

### Adventskalender

Zum zweiten Mal organisiert die NBH wieder den „lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde und auch heuer waren wieder viele bereit mitzutun.

Familien, Vereine, Kindergärten und Schule, in Hohenkammer – aber auch in einigen Ortsteilen. An jedem Abend tat und tut sich irgendwo eine Tür auf und führt besinnlich auf Weihnachten zu.

Am 23. Dezember um 17.00 Uhr laden wir herzlich ein zum Weih-

nachtsliedersingen in den Pfarrsaal. Die weihnachtliche Ausgabe unseres Wirtshaussingens ist die beste Gelegenheit, sich auf den heiligen Abend einzustimmen. Martina Mottinger am Klavier sorgt wie schon im letzten Jahr für die richtigen Töne.

Ja und dann endet der Adventskalender schon wieder am nächsten Tag mit der Kinderchristmette um 16.00 Uhr.

Dann wird sich auch zeigen, wie erfolgreich das „Strohalm-Legen“



war, das an verschiedenen Stationen des Adventskalenders und nach jedem Sonntagsgottesdienst im Advent durchgeführt wurde.

Ob unser Christkindl in der Kirche ein weiches Bettel bekommen wird?

Übrigens steht ab 23.12. in der Pfarrkirche ein Korb bereit (hinten beim Weihwasserkessel) für alle, die für ihr Kripplerl daheim etwas von diesem ganz besonderen Stroh haben möchten. Einfach holen!

Nun aber ein großes Dankeschön an alle Herbergsleute, die im Advent ihre Türen für den Adventskalender geöffnet und mitgeholfen haben, dass der Advent in unserer Gemeinde wirklich erfahrbar, lebendig und einzigartig wurde.

### **Offenes Singen**

Wie schon oben erwähnt findet das nächste offene Singen im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ statt und zwar am 23.12.2018, 17 Uhr im Pfarrsaal mit Advents- und Weihnachtsliedern.

Das nächste „Wirtshaussingen“ gibt es dann am Donnerstag, 24. Januar 2018, 19 Uhr im Sportheim Hohenkammer. Begleitet in bewährter Art und Weise von Martina Mottinger und Hans Moosburger. Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger.

### **Unterhaltsame Nachmittage**

Die nächsten Strick- und Spielnachmittage finden wie gewohnt im zweiwöchigen Rhythmus ab 14



Uhr im Cafe Breitner statt. Jeder ist herzlich eingeladen, zu kommen, um sich ein bisserl zu unterhalten. Es muss nicht gestrickt oder gespielt werden, jeder, wie er/sie es mag. Falls Fahrdienst benötigt wird, bitte unter den üblichen Nummern der Nachbarschaftshilfe melden. Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen oder der Tagespresse.

### **Wer hat Lust, sich bei uns einzubringen?**

Um sicherzustellen, dass die Nachbarschaftshilfe auch in Zukunft besteht, brauchen wir – wie alle Gruppen und Organisationen – „Nachwuchs“. Dabei geht es nicht um viele regelmäßig zu erbringende Stunden. Unterstützung brauchen wir auch im Kleinen, sowohl für z.B. Fahrdienste wie auch im Bereich

der Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder, oder... Wir freuen uns über jede/jeden, der mittun mag. Bitte melden über unsere Internetseite [nbh-hohenkammer.de](http://nbh-hohenkammer.de) oder unter einer dieser Nummern:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Tel.: 0 81 66/ 99 57 57

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Tel.: 0 81 37/ 9 20 41

*Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 Gesundheit, Glück und uns allen Frieden in dieser Welt. Allen Freunden und Unterstützern der Nachbarschaftshilfe ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelts Gott.*



**ski  
HOHENKAMMER  
Club**



## **Neues aus dem Skiclub**

Bei der Hauptversammlung am 11.11.2018 wurden alle Anwesenden durch 1. Vorstand Ferdl Rottmair begrüßt.

Kassier Wolfgang Müllner berichtete über die vorangegangene Saison. Die Kasse wurde von Paul Hirschmeier und Herbert Beil geprüft.

Heidi Wernoth verlas ihren kurzweiligen und lustigen Bericht aus der Chronik mit allerlei Anekdoten aus den vergangenen Winter- und Som-

merveranstaltungen. Leider musste im letzten Winter erstmals die Vereinsmeisterschaft auf Grund zu geringer Teilnahme abgesagt werden. Und auch das Lederhosenweddelfinale fand nicht genügend Teilnehmer.

Ferdli Rottmair und Beppo Lechner gaben bekannt, dass sie für Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stehen und bedankten sich bei allen Mitwirkenden für ihre langjäh-

rige Unterstützung. Beppo betonte nochmals das Engagement von Ferdl insbesondere in der Jugendarbeit. Ferdl und Beppo waren 22 Jahre im Amt des Vorstands. Im Anschluss fanden die Neuwahlen statt. Die neue Vorstandschaft wurde schriftlich mit folgendem Ergebnis gewählt:

Vorstandssprecherin:

Vroni Kistler

Vorstand Snow: Felix Wernoth

Vorstand Fitness: Stephan Block

Kassier: Wolfgang Müllner

Kassenprüfung: Paul Hirschmeier und Franziska Lechner

Heidi Wernoth bedankte sich im Namen des Skiclubs bei Ferdl und Beppo mit einem Gutschein zu einer Kutschfahrt in Kreuth mit anschließendem Essen. Die Ausschuss-Mitglieder wurden mit je

einer Flasche Wein für Ihre Unterstützung in den letzten Jahren belohnt.

Die neu gewählten Vorstände bedankten sich bei allen Anwesenden für ihr Vertrauen.



Die scheidenden Vorstände Ferdl Rottmair und Beppo Lechner.



Drei Generationen Vorstandschaft im Skiclub Hohenkammer: Beppo Lechner, Fritz Röhrli, Jakob Einertshofer, Ferdl Rottmair, Vroni Kistler, Stephan Block, Felix Wernoth.

# Winterprogramm 2018/2019

## Kinderskikurs

- Wer?: alle Kinder ab 5 Jahre -  
Ski- und Snowboard
- Wann? 12.01./13.01.2019  
26.01./27.01.2019  
Abfahrt jeweils um 8 Uhr  
Bushaltestelle Hohenk.  
Rückkehr jeweils ca. 17 Uhr
- Was? Bus, Betreuung, Kurs durch  
ausgebildete Übungsleiter,  
Lift, Essen & Trinken
- Wo? Kirchberglifte Kreuth a.  
Tegernsee (je nach Schnee-  
lage wird evtl. auf ein  
anderes Skigebiet ausge-  
wichen, was Mehrkosten  
bedeutet)
- Wieviel? 200,- € (Mitgliedschaft beim  
SVH ist verpflichtend für die  
Teilnahme am Kurs)  
140,- € für Mitglieder seit  
31.12.2016 (Kursgebühr  
entfällt)

## Sonntags-Sportfahrten

- Wer? Ski- und Snowboardfahrer  
aller Altersklassen  
Ski-Snowboard-Kurse,  
Schneeschuhwandern und  
Freestyle/Park-Kurse auf  
Anfrage
- Wann? 20.01. / 03.02. / 10.02. /  
24.02.2019  
Abfahrt jeweils 6:30 Uhr  
Bushaltestelle Hohenk.
- Wo? je nach Wetter- und Schnee-  
lage - wird immer mittwochs  
vor Fahrt bekannt gegeben
- Wieviel? 60,- € 4er Paket Erwachs.  
20,- € Einzelfahrt Erwachs.  
35,- € 4er Paket Kinder  
12,- € Einzelfahrt Kinder

(Kinder einschl. Jahrgang 02)  
Kosten für den Tagesskipass  
und Kurs sind im Bus zu  
entrichten

## Vereinsmeisterschaft

- Wer? Ski- und Snowboardfahrer  
aller Altersklassen
- Wann? Samstag, 23.03.2019  
Abfahrt 6:00 Uhr Bushalte-  
stelle Hohenkammer  
Rückkehr ca. 24:00 Uhr
- Wo? Fieberbrunn - Siegerehrung  
im separaten Raum der  
S4 Alm
- Wieviel? 65,- € Erwachsene  
40,- € Jugendliche (16-18J)  
25,- € Kinder (6-15J)  
Bus, Tages-Skipass,  
Weißwurstfrühstück

## Après Ski Fahrt

- Wer? Ski- und Snowboardfahrer  
aller Altersklassen
- Wann? Samstag, 30.03.2019  
Abfahrt 6:30 Uhr Bushalte-  
stelle Hohenkammer  
Rückfahrt 20:00 Uhr
- Wo? wird noch bekannt gegeben
- Wieviel? 30,- €  
Bus, Brezen und Bier -  
solange Vorrat reicht,  
Tagesskipass wird vor Ort  
kassiert

Alle Anmeldungen ab sofort bei Vroni  
Kistler 08137/998455 und online auf  
unserer Homepage [www.skiclub.sv-hohenkammer.de](http://www.skiclub.sv-hohenkammer.de) möglich.  
Bankverbindung:  
Ski Club Hohenkammer  
IBAN: DE58 7016 9614 0004 3553 85  
BIC: GENODEF1FSR  
Freisinger Bank eG

## Blasmusik Hohenkammer e.V. Auf Weihnachten zu!



Unter diesem Motto öffnete sich am zweiten Adventssonntag ein ganz besonderes Türchen des lebendigen Adventskalenders. 30 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unseres Jugendblasorchesters (JUBO) Hohenkammer boten zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores anrührende und mitreißende Chor- und Orchesterwerke rund um den Advent. Dabei waren zum Beispiel die Klassiker „Es kommt ein Schiff geladen“ und das berühmte Lied des kleinen Trommlers „Little Drummer Boy“. Und natürlich hatten wir auch „Mitmachstücke“ für alle im Gepäck wie das Lied „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ zum Mitsingen für Jung und Alt. Durch das Programm führte mit stimmungsvollen Texten Brigitte Geisenhofer.

Unser musikalisches Feuerwerk, unterstützt von Chor, Pauken, Glockenspiel und 1,80 m hohen, extra ausgeliehenen Röhrenglocken hat so manchem eine Gänsehaut auf den Rücken gezauert. Unsere jungen Musiker hatten sich auch mit besonderer Freude auf das Konzert vorbereitet. Sogar auf einem Probenstag waren wir in der Grundschule Wolfersdorf, und das schon im September. Außerdem gab es eine lustige Fotosession für unseren Flyer, auf den wir ganz besonders stolz sind.

Wir freuen uns, dass wir mit Ihren freiwilligen Spenden die Nachbarschaftshilfe unterstützen können und wünschen Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und intensive, musikalische Erlebnisse im neuen Jahr!

Eure Blasmusik Hohenkammer





## **Glontaler Böllerschützen Hohenkammer**

Auch 2018 wird in Hohenkammer am 24. Dezember um 15.00 Uhr am Kriegerdenkmal das Christkind „angeschossen“!

Die Böllerschützen wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Vorstand Anton Märkl

Langsam geht das Jahr 2018 zu Ende. Die Böllerschützen Truppe hatte dieses Jahr viele Auftritte, z.B. Maibaum aufstellen – dem BV nochmal danke – runde Geburtstage und Vereinsjubiläen.

Heuer wurde auch das KV-Grillfest mit einem Böllerschüssen eröffnet.

Anton Märkl

---

## **Kleidermarkt/-basar Hohenkammer**

Auch das Jahr 2018 war wieder ein ereignis- und erfolgreiches Jahr für unser Kleidermarkt-Team.

Im März fand der Frühjahrsbasar, im September der Herbstbasar und im November der Spielzeugbasar für die Kinder statt.

Die Spenden kamen heuer dem Haus des Kindes, dem Pfarrkindergarten, der 3+4 Klasse der Grundschule, der Jugendfeuerwehr, der Krabbelgruppe, den Pfadfindern und dem SV Hohenkammer (Fußball) zugute.

Wir konnten 2018 insgesamt 2370,- Euro spenden.

Außerdem gab es heuer zum ersten Mal in Verbindung mit der Kfd im Juni einen Frauenkleidermarkt. Auch dieser wurde gut angenommen und wir konnten an das Frauenhaus Freising 400,00 Euro spenden.

Zur Info: am 30. + 31.03.2019 findet wieder unser Frühjahrsbasar statt.

Susanne Riedl

## Ein großes Dankeschön

Auch im 15. Jahr haben wir es wieder geschafft, den Gemeindestadl in einen weihnachtlichen und stimmungsvollen Ort zu verwandeln. Wir freuen uns immer wieder über die vielen Aussteller, die mit selbstgemachten, liebevollen und ausgefallenen Sachen auf ihren Tischen und in ihren Hütten den Weihnachtsmarkt zu etwas ganz Besonderem machen und eine vorweihnachtliche Stimmung in unseren Ort zaubern. Auch die Basteleien der kleinsten Gemeindemitglieder aus unserem Pfarrkindergarten und dem Haus des Kindes, sind auf dem Weih-

nachtsmarkt nicht mehr wegzudenken. Wir sind sehr froh, dass die Besucher jedes Jahr so zahlreich kommen und auch immer mehr werden und die Resonanzen zu unserem Markt nur positiv sind. Unser besonderer und herzlicher Dank geht auch in diesem Jahr an all die privaten Spender für ihre Großzügigkeit. Unserer Blaskapelle Hohenkammer ein großes Dankeschön für den stimmungsvollen und kostenlosen Auftritt, der den Markt jedes Jahr noch schöner macht. Auch all unseren lieben Helfern und Helferinnen, die uns regelmä-



Big jedes Jahr unterstützen – hne sie könnten wir den Markt nicht machen – gebührt ein lieber Dank und wir hoffen, es bleibt auch in den kommenden Jahren so.

Das gesamte Hohenkammerer Weihnachtsmarkt e.V. Team wünschen Euch allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



# Was unsere Jüngsten betrifft

## „Meins wird Deins“ – Wir teilen wie St. Martin

An dieser Aktion vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ beteiligten sich heuer die beiden Hortgruppen vom Haus des Kindes.

Voller Eifer brachten die Kinder mit ihren Eltern schöne Kleidungsstücke von sich in den Hort, die jetzt gut verpackt zur „Aktion Hoffnung“ nach Ettringen geschickt werden. Diese Sachen werden nun in den VINTI'S Secondhand Modeshop der Aktion verkauft.

So wird aus Kleiderspende der Kin-

der eine Geldspende.

Mit dem Verkaufserlös wird heuer das Zentrum „Yancana Huasy“ in Lima in Peru unterstützt.

Dort werden behinderte Kinder, die sonst keine Chance auf schulische Förderung und auf eine Berufsausbildung hätten, betreut und ihnen Geborgenheit, Fürsorge und eine Heimat gegeben.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Hortkinder und Eltern für diese großartige Aktion.





## Pfarrkindergarten St. Johannes Evangelist



### Olle Johr wieda (Alle Jahre wieder) ...

... begann für uns alle die Vorweihnachtszeit. Für unsere Kinder ist dies die „schwaarste“ (schwerste) Zeit des Jahres ... das Warten, bis endlich das Christkindl kommt.

Im Pfarrkindergarten versüßten zum Glück viele schöne Momente das Warten: los ging es am Freitag, den 09. November. Nach wochenlangem intensiven Basteln und Proben feierten alle Kindergartenkinder der Gemeinde zusammen mit den Schulkindern und der gesamten Pfarrgemeinde das Martinsfest. Zuerst fand eine kurze Andacht in der Pfarrkirche statt und anschließend zogen alle mit leuchtenden bunten Laternen und leuchtenden

Augen in den Pausenhof der Grundschule, wo traditionell das Martinspiel stattfand und Martinslieder gesungen wurden. Als Belohnung gab es dann die beliebten Martinsgänse. Im Anschluss konnte sich jeder noch mit Kinderpunsch, Glühwein und heißen Würstchen in der Semmel stärken.

Am 23.11.2018 besuchte das biblische Figurentheater von Frau Hämerl den Pfarrkindergarten mit der Legende „Elisabeth“. Aufgrund der gut gefüllten Spendenkasse entstanden dafür keine Kosten für die Eltern der Kinder.

Zwei Tage später beteiligte sich der Pfarrkindergarten mit großem Erfolg



am Adventsbasar im Gemeindestadl. Vor allem die selbstgebastelten Flaschenlampen waren rasend schnell ausverkauft. Kinder konnten Lebkuchen selbst verzieren und haben dabei wirkliche Kunstwerke geschaffen.

Am 05. Dezember stand im Pfarrkindergarten hoher Besuch an: der Hl. Nikolaus kam und brachte auch seinen Knecht mit in den Kindergarten. Neben der ein oder anderen kleinen liebevollen „Ermahnung“ gab es viel Lob und ein kleines Geschenk für die Kinder.

Bereits am Freitag, 07.12.18, wartete das nächste besondere Ereignis: der Pfarrkindergarten war Teil des lebendigen Adventskalenders. Um 17 Uhr fand im Garten des Kindergartens St. Johannes das Tischtheater „Marias kleiner Esel“ statt. Dazu sangen die Kindergartenkinder bayrische Adventslieder.

Ansonsten war die ganze „staade“



Unsere Vorschulkinder halfen ganz fleißig beim Verkauf.

Zeit geprägt von der Hinführung auf Weihnachten mit biblischen Erzählungen und Legebildern nach Klett, so dass für die Kinder die Zeit verflog. Den Abschluss bildet dann am letzten Kindergarten tag die gemeinsame Weihnachtsfeier am 21.12.

Danach geht es für die Pfarrkindergartenkinder, deren Erzieherinnen und Eltern in die Weihnachtsferien und das Christkindl kann kommen. Zu guter Letzt möchte sich der Pfarrkindergarten St. Johannes noch bei den zahlreichen Spendern bedanken, die die Kinder im Jahr 2018 wieder so fleißig unterstützt haben. Zum einen ein großes Danke an die Eltern, die gebastelt und gebackt haben (für den Adventsmarkt) bzw. genäht haben (Geburtstagsgeschenke für die Kinder).

Zum anderen ein riesengroßes Vergelt's Gott für die finanziellen Spenden von Herrn Reichenwallner (200,- €), vom Kleiderbasar (300,- € für neue Schlauchreifen) sowie für die 170 Liter Apfelsaft vom Gartenbauverein, der von Fr. Wolf und Fr. Landes übergeben wurde.

Andrea Wessel



**Der Kindergarten  
St. Johannes Ev. wünscht allen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest.**

## Aus der Schule geplaudert

### „Geschenke mit Herz“ – Eine Aktion von Humedica und Bayerischem Rundfunk

In diesem Jahr beteiligte sich die Grundschule Hohenkammer an der Aktion „**Geschenke mit Herz**“, eine Aktion von Humedica und dem Bayerischen Rundfunk. Es kamen dabei 52 Pakete in der Größe einer Schuhschachtel zusammen. Mit ihnen soll Kindern, die nur in großer Armut aufwachsen können, zu Weihnachten einen Freude gemacht werden. Überwiegend gehen diese Pakete nach Osteuropa, nach Litauen, in die Ukraine, nach Moldawien, nach Rumänien, Albanien, Kosovo und nach Serbien; einige allerdings bleiben auch in Bayern. Immer wieder hört man hier den

Einwand, dass solche Aktionen nichts bringen, die Lebensverhältnisse dieser Kinder nicht ändern. Und doch haben solche Aktionen gleich in zweifacher Hinsicht eine positive Wirkung, beim Geber und beim Beschenkten. Wenn man die vielen Pakete ansieht, die alleamt liebevoll mit Geschenkpapier beklebt wurden, oft noch mit einer Grußkarte versehen, dann spürt man, dass hier nicht irgendein Überfluss abgegeben wurde, den man sowieso nicht mehr schätzte, sondern dass man sich gezielt in einen Jungen oder in ein Mädchen eines bestimmten Alters hin-



eindachte und überlegt hat, mit welchen Dingen ein solches Kind eine Freude haben wird. Mit einem entsprechenden Aufkleber auf der Sendung wurden so die Pakete markiert. Neben dem Schenken selbst wurde beim Geber Phantasie und Herz gefordert. Und dann der Empfänger: Nur allzu gerne würde man dabei sein, wenn so völlig unverhofft ein bedürftiges Kind ein solches Paket bekommt. Die Menschen, die diese Pakete verteilen, berichten von strahlenden Kinderaugen, wie behutsam so eine Schachtel geöffnet wird (bei uns wird ja öfters alles gleich aufgerissen), welche Sprachlosigkeit oder auch Jubel herrscht, es Tränen der Freude gibt. Natürlich ist die Freude bei einem Kind über ein Kuschtier

groß oder über Süßigkeiten, aber die Freude ist bei diesen Kindern auch riesig – für uns oft unfassbar – über so alltägliche Gegenstände wie Zahnbürste, Zahnpasta oder Duschgel. Sicher, die gesamten Lebensverhältnisse lassen sich dadurch nicht verändern, aber ist es nicht doch eine Veränderung im Leben eines solchen Kindes, wenn es einen Moment des Glückes spüren darf, wenn es erfahren darf, dass andere, unbekannte Menschen an es denken. Im Grunde genommen ist dies Weihnachten. Gott hat uns völlig grundlos, ganz unverhofft, mit seiner großen Liebe beschenkt. Wir müssten nur wieder mehr darüber staunen und uns freuen.

Georg Heckert, RLi.K.

## Elternbeirat der Grundschule Hohenkammer

Isabell Lindner (1. Vorsitzende),  
Stephanie Philipp (2. Vorsitzende),  
Thomas Reichenwallner (Kassier),  
Cornelia Albers (Schriftführerin),  
Ella Kuffer, Susanne Wojtyna,  
Martin Felbinger.

### Klassenelternsprecher:

Klasse 1a: Sabrina Spicker und  
Maria Rottmair  
Klasse 1/2b: Eduard Feldmeier und  
Gaby Rascher  
Klasse 2a: Stephanie Kratzl und  
Kathrin Gerlsbeck  
Klasse 3a: Stephanie Philipp und  
Cornelia Albers  
Klasse 3/4b: Birgit Neuhaus und  
Claudia Senger  
Klasse 4a: Isabell Lindner und  
Ella Kuffer



## Bio-Brotboxen-Aktion

Da staunten die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen nicht schlecht, als ihnen von ihren Klassenlehrerinnen gesagt wurde, dass sie am Freitag, den 19.10.2018, keine Brotzeit und auch kein Trinken mitzubringen brauchten.

An diesem Tag nämlich wurden ihnen allen die Bio-Brotboxen der Stadt München überreicht. Die Boxen, die von Schülern aus München und dem Umland gepackt wurden, waren reich gefüllt. Brote, Karotten, Streichkäse, Zwetschen-

mus, Teebeutel, Gummibärchen und ein Müsliriegel waren darin zu finden. Darüber hinaus gab es noch Informationen zur Box und über die Inhaltsstoffe sowie ein kleines Leckerschmeckerentdeckerbuch.

Die Idee der Bio-Box ist, die Schülerinnen und Schüler für eine gesunde Ernährung zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, wie abwechslungsreich eine Brotzeitbox gefüllt sein kann. Außerdem erkannten sie, dass Wasser als Durstlöscher völlig ausreichend und lecker ist.



## Erster Besuch der Schulbücherei

Am Montag, den 22.10.2018, begrüßten die beiden Betreuerinnen der Schulbücherei Frau Kratzl und Frau Griebler die Schüler der Klassen 1a und 1b das erste Mal in der Bücherei. Damit sich die Kinder dort gut zurecht finden, bekamen sie zunächst eine Einführung in den Aufbau der Schülerbücherei

und lernten unter anderem, wie sie sich ein Buch ausleihen können. Am Ende des Büchereibesuchs erhielten die Schüler neben einer Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsveranstaltung auch ein Buch, das von der Stiftung Lesen gesponsert wurde.

Katrin Balk, Lin



## Neues aus dem Jugendtreff Hohenkammer

Das Angebot vom Jugendtreff Hohenkammer konnte in diesem Jahr zeitgemäß erweitert werden.

Dank einer großzügigen Sachspende von der Schloß Hohenkammer GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Martin Kirsch, hat der Jugendtreff Hohenkammer zur Freude der Jugendlichen eine Erweiterung zur bestehenden Multimedia-Ausstattung erhalten. Hierbei handelt es sich um einen 65“ Monitor sowie einen 80“ Smart-Board mit Beamer. Gemeinsam können nun beliebte Spiele wie zum Beispiel FIFA 19, Forza Horizon oder auch Sing Star (siehe Foto) gespielt werden, die bei den jugendlichen Besuchern des offenen Jugendtreffs sehr beliebt sind. Ein Medienkompetenztraining wird ergänzend dazu angeboten, um auf Möglichkeiten und Risiken beim Einsatz von neuen Medien aufmerksam zu machen. Alle Jugendlichen aus Hohenkammer im Alter von 12 bis

18 Jahren können den Jugendtreff am Freitag und Samstag von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr wie gewohnt besuchen und neben den bewährten Angeboten wie Kickern, Billiard spielen, Darten auch Pizza backen, ratschen, Musik hören und nun auch Filme auf den Großbildschirmen genießen. Gemeinsame Aktionen wie Bowlen im Bowlingcenter Pfaffenhofen fanden auch dieses Jahr wieder großes Interesse bei den Jugendlichen.

Betreut wird der Jugendtreff Hohenkammer unter der Leitung von Ulrich Matzkat von sozialpädagogischen Fachkräften und ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern. Bereits seit mehr als 10 Jahren unterstützen die ehrenamtlichen Jugendleiter Anita Stemmer und Thomas Stöger sowie Tobias Bierek seit mehr als 3 Jahren den Jugendtreff Hohenkammer mit großem Engagement.





Alle Jahre wieder ! Auch heuer durften die „Lesekönig“-Teilnehmer eine Urkunde und ein Buchgeschenk in Empfang nehmen. Ein redlich verdienter Lohn für den Leseeifer während der Sommerferien. Natürlich gab es auch für die Teilnehmer des Büchereirätsels für die Grundschüler einen Preis.



Das nächste **Bilderbuchkino** für 6-7 jährige Kinder findet am Freitag, den **18. Januar um 15.00 Uhr** statt.

### Unsere Öffnungszeiten

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 9.30 - 11.00 Uhr

**Während der Weihnachtsferien ist die Bücherei vom 24.12.2018 bis einschließlich 06.01.2019 geschlossen.**

Ihr Team der  
Gemeindebücherei St. Johannes

## NEUES – Buchtipps

- Riley, Die Perlenschwester
- Korn, Zeitenwende
- Maurer, Im Schnee
- Großes Sortiment „Rund um Weihnachten“ für Groß und Klein



## SENIOREN-INFO-SENIOREN-INFO-SENIOREN-INFO

Hallo ! - Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hohenkammer !



**Eine kleine Info-Broschüre der 3 Seniorentreffs in H'kammer !**

**Was sind die Seniorentreffs:** Sie sind **einmal im Monat** ein lockerer, unverbindlicher Treff, wo sich alle interessierten Seniorinnen und Senioren ab **ca. 60 Jahren** am Nachmittag in den betreffenden Gaststätten zu einem gemütlichen Ratsch bei Kaffee, Kuchen etc. zusammensetzen und „über Gott und die Welt“ plaudern. Bei diesen 3 Treffs gibt es weder eine „Satzung“ noch irgendwelche Verpflichtungen. **Jede/r der Lust auf nette Kommunikation und geselliges Beisammensein hat, ist hier immer herzlich willkommen !** Wobei die jeweiligen Wirtsleute immer für ausreichend Speis und Trank sorgen.



**Wo und wann: Seniorentreff „Niernsdorf“ : Jeden 2. Samstag im Monat ab 13:30 Uhr im „Cafe Waldhof“ in Niernsdorf !**

**Kontakte: Annemarie Finkl – Tel. 08137 – 7171**

**Seniorentreff „Schlipps“: Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 13:00 Uhr im „Gasthof Bail“ in Schlipps !**

**Kontakte: Josef Mooseder – Tel. Hd. 0176 87601192**

**Seniorentreff 60+Hohenkammer: Jeden letzten Dienstag des Monats ab 14:00 Uhr in der SVH-Sportgaststätte !**

**Ernst Kauer – Tel. 08137 – 8830**

**Werner Friess – Tel. 08137 – 99346**

**Übrigens: Wer Lust und Zeit hat, kann auch alle 3 Treffs gerne besuchen !**

Übrigens braucht man sich garnicht offiziell anmelden, sonder jede/r, der Lust hat, einen der 3 Treffs zu besuchen und kennenzulernen, ist zu den angegebenen Zeiten immer herzlich willkommen ! Besonders freuen sich die Organisatoren der 3 Treffs über **Neuzugänge** aus den verschiedenen Ortsteilen, wobei auch die Bürger immer willkommen sind, die in den letzten Jahren unsere Gemeinde als Heimat ausgewählt haben.

Noch einen Hinweis: Die 3 Seniorentreffs sind zwar eigenständig, aber alle 3 Treffs sehen sich nicht als Konkurrenz. Im Gegenteil: Wir haben viel Kontakt unter uns und veranstalten auch manchmal gemeinsame Aktionen, wobei besonders der **jährliche, gemeinsame Tagesausflug mit dem Bus** zu erwähnen ist, der seit vielen Jahren das sog. „Highligh“ des Jahres darstellt.

**Also, liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde rafft euch einmal im Monat auf und belohnt die ehrenamtlichen Organsitatoren der Treffs mit Euerm zahlreichen Besuch. „Wir freuen uns auf Euch !“**

*Werner Friess - im Namen der 3 Seniorentreffs in der Gemeinde Hohenkammer*



## SENIOREN-INFO-SENIORINEN-INFO

Hallo ! Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hohenkammer!



Alle Termine der 3 Seniorentreffs für das Jahr 2019 !!

**Seniorentreff – Niersdorf  
Cafe „Waldhof“ Niersdorf**  
Kontakte: Annemarie Finkl  
Tel. 08137-7171

Sa 12. Januar 2019-13:30 Uhr  
Sa 9. Februar 2019-13:30 Uhr  
Sa 9. März 2019- 13:30 Uhr  
wg. Fasching evtl. am 16.03.2019  
Sa 13. April 2019 – 13:30 Uhr  
Sa 11.Mai 2019 – 13:30 Uhr  
Sa 1. Juni 2019 – 13:30 Uhr  
Sa 13. Juli 2019 – 13:30 Uhr  
Sa 10. August 2019 – 13:30 Uhr  
Sa 14. September 2019 – 13:30 Uhr  
wg.Ferien evtl. 21.09.2019  
Sa 12. Oktober 2019 – 13:30 Uhr  
Sa 9. November 2019 – 13:30 Uhr  
Sa 14. Dezember 2019 – 13:30 Uhr



! Sollte ein Seniorentreff-Termin ausfallen oder verschoben werden  
wird das meist in der Tagespresse veröffentlicht (FS-Tagblatt) !!

**Hinweis: Wer Lust und Zeit hat,kann auch alle 3 Treffs besuchen!  
Jede/r Besucher ist immer herzlich eingeladen und willkommen !!**

**Seniorentreff Schlipps  
Gasthaus „Bajl“ Schlipps**  
Kontakt: Josef Mooseder  
Tel. 0176 87601192 Hd.

Mi 16. Januar 2019 - 13:00 Uhr  
Mi 20. Februar 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 20. März 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 17. April 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 22. Mai 2019 – 13:00 Uhr  
(evtl. am 15.Mai 2019)  
Mi 19. Juni 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 17. Juli 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 21. August 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 18. September 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 16. Oktober 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 20. November 2019 – 13:00 Uhr  
Mi 18. Dezember 2019 – 13:00 Uhr

**Seniorentreff 60 + in Hohenkammer  
SVH-<sup>6</sup> Gaststätte am Sportplatz“**  
„Jeden letzten Dienstag d. lfd. Monats“  
Kontakte: Ernst Kauer – Tel. 08137-8830

Di 29. Januar 2019 – 14:00 Uhr  
Di 26. Februar 2019 – 14:00 Uhr  
Di 26. März 2019 – 14:00 Uhr  
Di 30. April 2019 – 14:00 Uhr  
Di 28. Mai 2019 - 14:00 Uhr  
Di 25. Juni 2019 – 14:00 Uhr  
Di 30. Juli 2019 – 14:00 Uhr  
Di 27. August 2019 – 14:00 Uhr  
Di 24. September 2019 – 14:00 Uhr  
Di 29. Oktober 2019 – 14:00 Uhr  
Di 26. November 2019 – 14:00 Uhr  
Hinweis: wegen der Weihnachtstage  
findet im Dezember kein Treff statt !!



## Geschichten im Mondenschein

### Erzählkunstabend im Schloss Hohenkammer

Unter dem Motto „Geschichten im Mondenschein“ haben sich an einem Abend Mitte Oktober viele Gäste im Schloss Hohenkammer eingefunden, um meinen frei erzählten Geschichten zu lauschen. Diese handelten beispielsweise davon, wie vor langer Zeit das Staunen in die Welt kam, von einem wohlthätigen Rabbi, von geheimnisvollen Meereswesen hoch oben im Norden, berausenden Maskenbällen und natürlich von der Liebe. Nach jeder Geschichte schenkten uns Andy Mayr mit seiner Gitarre und Pascal Narizano mit seiner Querflöte wundervolle Klänge aus der Welt der lyrischen Tangomusik. „Poesie á deux“ nennen sich die beiden Musiker, die mich schon häufiger bei meinen Erzählkunstabenden begleitet haben.

Vom Himmel oben leuchtete uns der gute, alte Mond zum Fenster herein – vielleicht wollte er auch hören, was da erzählt wird...? Wir

haben die Fenster jedenfalls offen gelassen.

Ich lese meine Geschichten nicht vor, sondern erzähle sie ganz frei aus dem Herzen – denn so ist es alte Tradition bei den Geschichten-erzählern dieser Welt. Wie schön ist es für mich, meinen ZuhörerInnen beim Erzählen in die Augen schauen zu können. Es ist fast schon magisch, wenn wir gemeinsam eintauchen in die Geschichten, Zeit und Raum vergessend. Obwohl die Geschichten oft schon sehr alt und weit gereist sind, aus fremden Welten und Kulturen kommen, bringen sie doch ganz oft etwas in uns zum Klingen, das irgendwie mit uns selbst zu tun hat. Geschichten verbinden uns Menschen!

Mein ganz besonderer Dank geht an das Schloss Hohenkammer, das uns nun schon zum zweiten Mal den wunderschönen Raum „Benonia“ als Erzählort zur Verfügung gestellt hat. Danke an all



meine lieben Gäste, die Herzen und Ohren weit geöffnet haben für die Geschichten und Klänge dieses Abends. Danke für den tosenden Applaus, für die herzlichen Gespräche im Anschluss und die gute Gemeinschaft in dieser Mondschein-Nacht!

Wer auch einmal in den Genuss frei erzählter Geschichten kommen möchte oder sich gar selbst als GeschichtenerzählerIn versuchen mag, sei herzlich eingeladen zu

meinen Erzählabenden, Seminaren und Vorträgen zur freien, mündlichen Erzählkunst. Alle Termine finden Sie unter [www.anja-koch-erzaehlt.de](http://www.anja-koch-erzaehlt.de).

**Ich wünsche Ihnen allen eine bezaubernde, herzensfrohe Weihnachtszeit und für das neue Jahr nur die allerbesten Geschichten!**

**Ihre Anja Koch,  
Geschichtenerzählerin aus  
Hohenkammer**

## Die Wahrheit und das Märchen

Die Wahrheit ging durch die Straßen ganz nackt, wie am Tag ihrer Geburt. Kein Mensch wollte sie in sein Haus einlassen. Jeder der sie traf, flüchtete voller Angst vor ihr.

Eines Tages ging die Wahrheit wieder in Gedanken versunken durch die Straßen. Sie war sehr betrübt und verbittert. Da begegnete sie dem Märchen. Das Märchen war geschmückt mit herrlichen, prächtigen und vielfarbigen Kleidern, die jedes Auge und jedes Herz entzückten.

Da fragte das Märchen die Wahrheit: „Sage mir, geehrte Freundin, warum bist du so bedrückt und treibst dich auf den Straßen so betrübt herum?“ Da antwortete ihm die Wahrheit: „Es geht mir sehr schlecht, ich bin alt und betagt, und kein Mensch will mich kennen.“

Hierauf erwiderte ihr das Mär-

chen: „Nicht, weil du alt bist, lieben dich die Menschen nicht. Auch ich bin sehr alt, und je älter ich werde, desto mehr lieben mich die Menschen. Siehe, ich will dir das Geheimnis enthüllen: Sie mögen es, wenn jeder geschmückt ist und sich ein wenig verkleidet. Ich werde dir solche Kleider borgen, mit denen ich angezogen bin, und du wirst sehen, dass die Leute auch dich lieben werden.“

Die Wahrheit befolgte diesen Rat und schmückte sich mit den Kleidern des Märchens. Dann ging sie auf die Straße hinaus und stellte voller Freude fest, dass die Menschen nun nicht mehr vor ihr weglaufen. Seit dieser Zeit kommt es immer wieder vor, dass sich die Wahrheit im Gewande des Märchens zeigt.

(Jüdisches Märchen)

## Myrrhe – ein königliches Geschenk

Sie brachten keine Aloe, auch nicht Zimt oder Nelken und auch keine Rosen. Was macht die Myrrhe so bedeutsam, dass sie als Geschenk der Könige nach Bethlehem gebracht wurde?

Schon vor mehr als 3000 Jahren diente Myrrhe zur Einbalsamierung der verstorbenen Pharaonen im alten Ägypten. Im Judentum gehörte Myrrhe zur ordnungsgemäßen Bestattung des Leichnams. In vielen Kulturräumen wurde Myrrhe ebenso wie Weihrauch zu Räucherungen verwendet. Im Alten Testament wird es als kultisches Salböl beschrieben und das Neue Testament berichtet von den drei Weisen aus dem Morgenland, die Weihrauch, Myrrhe und Gold als achtungsbezeugende Gaben, dem Jesuskind als Geschenke darboten. Damit ist schon in der Geburtsstunde der Tod als unausweichlicher Teil des Lebens angedeutet und angenommen.

Ebenso wie der Weihrauch gehört die Myrrhe zu den Balsambaumgewächsen und ist in Somalia als 3 Meter hoher Strauch mit kleinen oft gedrehten Blättern oder in Süd-



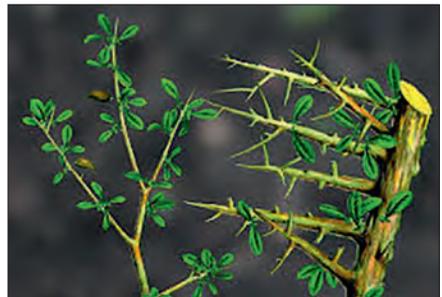
arabien als 10 Meter hoher dorniger Baum heimisch.

Aus einer Verletzung der Rinde tritt ein Milchsaft aus, der eintrocknet und als Harz gesammelt wird. Die einzelnen Stücke sind nussgroß oder als Körner traubig vereint. Die Bruchfläche ist glänzend, rötlich-braun oder bernsteinfarben, der Geruch aromatisch und der Geschmack würzig, kratzig und nachhaltig bitter.

Myrrhentinktur hat eine pharmazeutische Bedeutung bei Entzündungen in Mund und Rachen.

Dort wirkt sie blutstillend, zusammenziehend, desinfizierend und entzündungshemmend.

Diese Wirksamkeit wird auch bei entzündlichen Veränderungen der Darmschleimhaut geschätzt und



ist in Tablettenform in Verbindung mit Kamillenextrakt und Kaffeebohle ein anerkanntes und durch breit angelegte Untersuchungen bestätigtes Heilmittel bei Entzündungen in Dünn- und Dickdarm.

Sollten Sie zum Jahreswechsel

das Bedürfnis haben das alte Jahr ehrenvoll zu verabschieden, können Sie auf einem Stück Brennkohle das wohlriechende Myrrhenharz durch Ihre Zimmer tragen.

Astrid Schmid  
Heilpraktikerin

---

## Das „Heilige Haus“ in Loreto/ Italien – das Geburtshaus Jesu?

In dem Wallfahrtsort Loreto in den Marken in Italien gibt es eine beeindruckende Kathedrale „della Santa Casa“. Diese Kathedrale wurde über dem sog. „Heiligen Haus“, der „Santa Casa“, auf einem Hügel von Loreto erbaut, ihre große Kuppel liegt direkt über dem „Heiligen Haus“.

### Was aber hat es mit diesem „Heiligen Haus“, der „Santa Casa“, auf sich?

Der Legende nach wurde Maria, die Gottesmutter, in der „Santa Casa“ in Nazareth geboren; in diesem Haus wurde ihr vom Engel Gabriel die Botschaft von der Menschwerdung Gottes verkündet. Ihr Sohn Jesus wurde zwar nicht in diesem Haus geboren, weil zu dieser Zeit Maria und Josef wegen der Volkszählung des Kaisers Augustus ihr Heim vorübergehend verlassen mussten. Aber Jesus hat mit seinen Eltern darin gelebt und dort seine Kindheit verbracht.

### Was hat das alles mit Loreto in Italien zu tun?

Im Jahre 1291 war Nazareth in islamische Hände gefallen. Um die

„Santa casa“, einen bescheidenen Bau, zu retten, hoben vier Engel das „Heilige Haus“ in die Höhe und entschwebten damit. Nach einer Art „Zwischenstopp“ an der dalmatinischen Küste nahe Rijeka, flogen die Engel abermals mit ihrer schweren Last davon und zwar nach Recanati südlich von Loreto. Weil es dort



zwar viele Bewunderer, jedoch auch listige Räuber und ebenso Streitereien zwischen zwei Brüdern um die Eigentumsfrage des „Himmelsgeschenks“ gab, brachten die vier Engel das Haus an seinen heutigen Standort und zwar in der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember. Später wurde dann die Kathedrale drum herum gebaut und der Ort entwickelte sich zum Ziel bedeutender Wallfahrten, wohin Pilger vor allem zu den großen Marienfesten strömten (25. März Verkündigung, 15.

August Himmelfahrt, 8. September Mariä Geburt, 8. Dezember Unbefleckte Empfängnis. Auch Päpste besuchten immer wieder diesen Ort u.a. Johannes Paul II. und Benedikt XVI., der auch die Arbeiten zur Erforschung des besonderen Ortes unterstützt hat.

### **Legende oder Wahrheit?**

Forscher wiesen nach, dass die Steine des „Heiligen Hauses“ identisch sind mit denen der Felsengrotte in Nazareth, wo das Haus



ehedem gestanden hatte. Die Untersuchung dieser Steine brachte Graffiti zutage mit aus hebräischen Buchstaben entwickelten christlichen Monogrammen, wie sie aus Jerusalem bekannt sind. Außerdem gilt als historisch gesichert, dass vor dem Engelsflug mit dem Haus kein Gebäude an der Stelle in Loreto gestanden hatte. Man erklärte die Sache folgendermaßen: zu Zeiten der Kreuzzüge ist das Haus verschifft worden und zwar nur drei Hauswände – die vierte bildete in Nazareth die Felsgrotte. Eine Rolle dabei spielte eine adelige Familie Angelos aus Epirus. Angelos bedeutet im Griechischen wie im

Lateinischen Engel. Daher rührt die Legende vom Engelsflug.

Seit Jahrhunderten ist diese „Santa Casa“ nun eingebaut in die Kathedrale, hat eine Marmorverkleidung erhalten. Auf dieser prachtvollen Verkleidung sind Szenen aus dem Leben Marias und die Flug-Legende des „Heiligen Hauses“ mit den Engeln dargestellt.

Jedes Jahr am 9. Dezember werden in der Umgebung von Loreto große Feuer entzündet, die an das wundersame Ereignis erinnern sollen.

Zwar ist das Haus nicht Jesu Geburtshaus, aber es ist doch eine schöne Geschichte, die irgendwie auch zu Weihnachten passt!

---

Literatur: Becht Sabine, Marken. Michael-Müller-Verlag 2013 4. Aufl., S. 188-193.

Hennig, Christoph, Mittelitalien. DuMont-Verlag Köln 1995 2. Aufl., S. 217-218.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Basilika\\_vom\\_Heiligen\\_Haus\\_in\\_Loreto](https://de.wikipedia.org/wiki/Basilika_vom_Heiligen_Haus_in_Loreto) -heruntergeladen am 23.11.2018.

[https://www.heiligenlexikon.de/Literatur/Geburtshaus\\_Maria\\_Loreto.html](https://www.heiligenlexikon.de/Literatur/Geburtshaus_Maria_Loreto.html) – heruntergeladen am 27.11.2018.

***Sehr geehrter Herr Dr. Msgr. Urland,***

***am Ende Ihres priesterlichen Wirkens in Hohenkammer und im ganzen Pfarrverband danke ich Ihnen sehr herzlich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Hohenkammer und ihrer Bewohner.***

***Trotz Ihrer vielen und manchmal erdrückenden Aufgaben hatten Sie stets ein offenes Ohr.***

***Möge all Ihr unermüdlicher Einsatz in Kirche, Pfarrei, dem ganzen Pfarrverband und den Gemeinden nicht vergessen sein und Ihnen daraus Freude und Kraft für Ihren neuen Wirkungsbereich zuwachsen.***

***Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute in Ihrer Heimat, eine erfüllte Zeit und vor allem die nötige Gesundheit, damit Sie all Ihre beruflichen aber auch Ihre persönlichen Ziele ansteuern können. Dazu viel Glück und Gottes Segen!***

***Johann Stegmair***

## Leise rieselt der Schnee ...

„Leise rieselt der Schnee“, das wünschen wir uns doch alle zu Weihnachten, glitzernden Schnee, klirrende Kälte und Sonnenschein. Doch leider sieht die Realität meist anders aus.

Für den fehlenden Schnee gibt es eine kleine dekorative Alternative mit Erinnerungspotential: die Schneekugel. Auf den Weihnachtsmärkten ist sie in unzähligen Variationen zu finden. Auch nicht weihnachtliche Motive kann man erwerben.

Bereits 1572 wurde in der Grimnitzer Glashütte für den Alchimisten Leonhard Thurneysser ein Vorläufer unserer heutigen Schneekugeln hergestellt. In der



mit Wasser gefüllten Kugel schwammen Vögel.

Auf der Pariser Weltausstellung 1878 wurde zum ersten Mal eine Glaskugel einem größeren Publikum vorgestellt. Hier zeigte das Motiv einen Mann mit Regenschirm.

Um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert tauchte die Idee wieder auf. Ein Wiener Werkzeugmacher namens Erwin Perzy sollte um 1900 für einen Chirurgen eine sehr helle Lampe entwickeln. Er experimentierte mit Glaslinsen, dann mit einer Schusterkugel. Das war ein mit Wasser gefülltes, kugelförmiges Gefäß, hinter dem eine Kerze platziert wurde. So wurde der Lichtschein verstärkt. Um den Effekt noch zu verbes-

sern, versetzte Perzy das Wasser mit Glassplittern. Die wirbelnden Splitter erinnerten ihn an fallende Schneeflocken und so entstand die Idee für die Schneekugeln. Seine erste Schneekugel zeigte eine Zinnminiatur der Basilika von Mariazell, als Schnee kam Gries zum Einsatz, der leichter war als die Glassplitter. Als Sockel verwendete Perzy den Fuß eines alten Schanks, den er mit Schuhcreme schwarz färbte. Der schwarze Sockel,

mittlerweile aus Kunststoff, ist heute noch das Markenzeichen der echten Wiener Schneekugel. Ein befreundeter Andenken-

verkäufer bot die neue Erfindung an und erfuhr bald regen Zulauf.

So eröffnete Perzy einen Betrieb und verschrieb sich ganz der Herstellung von Schneekugeln. Er ließ sich seine Erfindung um 1900 als „Die Glaskugel mit Schneeeffekt“ patentieren.

Im Lauf der Jahre entstanden neue Fertigungstechniken und damit wurde die Schneekugel zum Massenprodukt. Seit den 50er Jahren wird Polystyrol für Schneeflocken und Kugeln verwendet. Durch Zusätze im Wasser wird die Algenbildung verhindert. Bei manchen Schneekugeln kann mit einer Spritze verdunstetes Wasser über ein Ventil nachgefüllt werden.

Der Enkel des Firmengründers Erwin Perzy III. produziert heute in der

Schneekugelmanufaktur im 17. Wiener Bezirk mit 15 Mitarbeitern pro Jahr 200.000 Schneekugeln. Er ist gelernter Werkzeugmacher und entwirft und zeichnet alle Motive selbst. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Es gibt Märchen- und Comicfiguren, religiöse Motive, Landschaften oder touristische Sehenswürdigkeiten. Aus Berlin konnte man in den 80er Jahren eine „Smogkugel“ als Souvenir mitbringen. Sie enthielt schwarzen Niederschlag!

Perzy beschäftigt außer in Wien noch 40 Heimarbeiter, vorwiegend in Ungarn, die die Miniaturen per Hand bemalen.

Die Zusammensetzung des Schnees ist gut gehütetes Firmengeheimnis. Der Schnee soll möglichst sachte und romantisch um den Nikolaus, den Tannenbaum oder Sissi zu Boden schweben. Ein Bestandteil ist Hartwachs und trotzdem können die Flocken Temperaturen bis 60°C widerstehen. Bei Minustemperaturen sind die Kugeln nicht so widerstandsfähig, da würden sie platzen.

Die Schneekugel hat viele Liebhaber gefunden und sich zum begehrten Sammelobjekt entwickelt. Seit den 40er Jahren wird sie unter anderem auch in die USA exportiert und hat dort Karriere gemacht. Im berühmten Kinofilm „Citizen Kane“ von Orson Wells ist sie ein Hauptmotiv, das den Hauptdarsteller an seine verlorene Kindheit erinnert. Sie taucht auch in den Filmen „Edward mit den Scherenhänden“ und in „Kevin allein zu Haus“ auf.

Perzy fertigt aber auch Auftragswerke, zum Beispiel eine Sachertorte für das gleichnamige Hotel, oder für Ex-US-Präsident Bill Clinton eine

Kugel mit Original-Confetti von seiner Antrittsrede.

Auch Ausgefallenes kann geliefert werden, wie zum Beispiel ein Totenkopf samt Ehering für eine Scheidungsparty! Auch sehr einfallsreich: zwei spärlich bekleidete Damen, sich um zwei Eheringe räkelnd, dahinter die Freiheitsstatue, dazu die Aufschrift: „Schnee von gestern“, das Abschiedsgeschenk der betrogenen Ehefrau.

Die Familie Obama wurde mit einer Schneekugel überrascht, die die ganze Familie zeigt, einschließlich „First Dog“.

Schneekugeln sind beliebte Souvenirs auf der ganzen Welt. Sie zeigen den Eiffelturm, die Freiheitsstatue, den Stephansdom und vieles mehr.

Heute wird ein Großteil der Schneekugeln für deutsche Importeure in Asien hergestellt. Nur wenige Hersteller lassen in Deutschland oder Österreich produzieren. Dazu gehören Walter und Prediger in Neugablonz, Koziol in Erbach, die moderne Motive von jungen Designern gestalten lassen, und eben den Nachfahren von Erwin Perzy in Wien.

Für geschickte Bastler gibt es Sets zur Eigenherstellung von Schneekugeln. Infos findet man z.B. unter [www.schneekugelhaus.de](http://www.schneekugelhaus.de).

Übrigens: Um den besten Effekt zu erzielen, wird die Schneekugel nicht geschüttelt, sondern zuerst einmal auf den Kopf und dann wieder gerade hingestellt.

[www.schneekugelhaus.de/blog/uber-die-historie-von-schneekugeln/](http://www.schneekugelhaus.de/blog/uber-die-historie-von-schneekugeln/)

<https://diepresse.com/home/leben/mode/weihnachten/5128857/Das-Geheimnis-der-Wiener-Schneekugeln/>

[https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Essays/Brauchtum/Weihnachten\\_im\\_Glas](https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Essays/Brauchtum/Weihnachten_im_Glas)

[www.viennasnowglobe.at/geschichte](http://www.viennasnowglobe.at/geschichte)

*Das Jahr 2018 geht seinem Ende entgegen. Es war kein friedliches Jahr. Auch wenn es für uns keine größeren Störungen oder Auseinandersetzungen gab, so waren weltweit so viele Kriege und terroristische Übergriffe wie schon lange nicht mehr. Die Anzahl der Menschen nimmt stetig zu, Völkerwanderungen finden statt und die Ressourcen werden neu verteilt.*

*So bleibt Hass und Kampf nicht aus. Aber auch bei uns ist, wenn auch nur verbal, das Klima 2018 in der Politik rauer geworden.*

*Es bleibt zu hoffen, dass unsere Kinder und Enkel auch in Zukunft in einem friedlich vereinten Europa reisen und arbeiten können.*

*2018 war das Jahr der Frau. Wir feiern 100 Jahre Frauenwahlrecht, 110 Jahre, dass Frauen an Universitäten studieren dürfen. 125 Jahre sind vergangen, seit das erste Mädchen auf ein Gymnasium gehen konnte.*

*Dinge, die heute selbstverständlich sind, mussten im letzten Jahrhundert schwer erkämpft werden und doch ist die Welt größtenteils noch immer männerdominiert.*

*Grund genug, um uns auch weiterhin an die Grundrechte eines Menschen zu erinnern und diese auch zu leben.*

*Das Glonnboten-Team wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr.*



# **Schützen- und Feuerwehrball**

Samstag **26. Januar 2019**



Mit der Show- und Tanzband

**CHIKERIA** und dem

**Faschingsverein Kammerberg-Fahrenzhausen**

**im Gutshof-Restaurant Schloss Hohenkammer**



**Einlass ab 19:00 Uhr**

Kartenvorverkauf und Tischreservierung

Josef Neumaier Tel. 08137/1299

Michaela Schröder Tel. 0171/3852575





## Einladung zu den **Bürgerversammlungen**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
hiermit lade ich Sie sehr herzlich  
zu den Bürgerversammlungen ein.

Die Bürgerversammlungen finden statt  
**am Dienstag, den 15. Januar 2019 um 19.00 Uhr**  
**im Schloss Hohenkammer, Gutshofsaal**  
**und**  
**am Mittwoch, den 16. Januar 2019 um 19.00 Uhr**  
**im Gasthaus Bail in Schlipps**

Fragen, Wünsche und Anträge zur Bürgerversammlung  
können jederzeit schriftlich oder in einem persönlichen  
Gespräch im Rathaus vorgebracht werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Stegmair  
1. Bürgermeister